

Januar 2009
erscheint
am 01.01.2009

AMTSBLATT

der Gemeinde Lichtenau

www.gemeinde-lichtenau.de

Jahrgang 10, Nr. 1

mit den Ortsteilen Auerswalde, Biensdorf, Garnsdorf, Krumbach,
Merzdorf, Niederlichtenau, Oberlichtenau und Ottendorf



*Das alte Jahr vergangen ist,
das neue Jahr beginnt.
Wir danken Gott zu dieser Frist.
Wohl uns, dass wir noch sind!
Wir sehn aufs alte Jahr zurück
Und haben neuen Mut:
Ein neues Jahr, ein neues Glück.
Die Zeit ist immer gut.
Ein neues Jahr, ein neues Glück.
Wir ziehen froh hinein.
Und: Vorwärts, vorwärts, nie zurück!
soll unsre Losung sein.*

Hoffmann von Fallersleben

Für das neue Jahr 2009
alles Gute, vor allem Gesundheit
und Wohlergehen.

Die Mitglieder des Gemeinderates
und der Ortschaftsräte,
die Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung,
die Ortsvorsteher Stephan Lazarides,
Jens Scheunert, Gert Eidam und
Ihr Dr. Michael Pollok, Bürgermeister

*Biensdorfer Straße – Zschopautal – Sachsenburg
Foto: Pollok*

Zum Jahreswechsel 2008/2009

Liebe Mitbürgerinnen und liebe Mitbürger,

Das Jahr 2008 war für Lichtenau ein gutes Jahr. 2009 liegt vor uns. Was steht uns bevor? Welche Überraschungen wird es geben? Werden wir die richtigen Ziele verfolgen und die besten Wege finden? Werden die Wege leicht oder mühsam sein? Unsere Gemeinde ist gut gerüstet alle kommenden Aufgaben zu lösen. Viele von Ihnen, liebe Bürgerinnen und liebe Bürger, haben im vergangenen Jahr beigetragen, dass sich die gute Entwicklung unserer Gemeinde Lichtenau fortgesetzt hat. Deshalb herzlichen Dank an Sie, Dank an die Gemeinde- und Ortschaftsräte, an die in unseren fünf Ortsfeuerwehren freiwillig und ehrenamtlich tätigen Frauen und Männer, an die Erzieherinnen und Tagesmutter in allen Kindereinrichtungen, an die Lehrerinnen und Lehrer an unseren vier Schulen, an alle meine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Ihrer Gemeindeverwaltung. Danken möchte ich auch all unseren kleinen und großen Wirtschaftsunternehmen, die Arbeitsplätze schaffen und erhalten und damit ganz wesentlich für den sozialen Frieden in unserer Gemeinschaft beitragen. Dank auch unseren Vereinen und Kirchen für ihre Leistungen Menschen zusammenzubringen und damit beitragen, das Leben sinnvoll auszufüllen. Die anhaltende sparsame und wirtschaftliche Haushaltsführung hat die Wirtschaftslage unserer Gemeinde weiter verbessert und zusätzlich stabilisiert. Das Niveau der Gebühren- und Steuerbelastungen für die Einwohner und die Gewerbetreibenden ist seit mehreren Jahren konstant und liegt zum Teil unter den Landesdurchschnittswerten. **Die Leistungsfähigkeit unserer Gemeinde ist überdurchschnittlich. Kontinuität, Berechenbarkeit und Sicherheit sind uns wichtig.** Trotz weiter gestiegener Aufwendungen und Energiepreissteigerungen (Gas, Öl, Strom) konnten unsere Zweckverbände RZV und ZWA die Preise für Wasser und Abwasser im Wesentlichen stabil halten. Wir alle, auch die Gemeinde mit ihren Einrichtungen, sind von Entwicklungen betroffen, die uns Sorgen bereiten. Im Gemeinderat müssen wir überlegen, was wir konkret tun können, um den aktuellen nicht rosigen Wirtschaftsprognosen entgegenzuwirken. Zusätzliche Investitionen zum Erhalt und Ausbau von Schulen, Kindergärten und Infrastruktur (z.B. Straßen) wären eine Möglichkeit. Trotz dieser äußeren Umstände finanzierte die Gemeinde Lichtenau - das heißt wir alle als Steuerzahler - 2008 ein umfangreiches **Programm freiwilliger Aufgaben**, welches auch 2009 in gleichem Umfang vorgesehen ist. Dazu gehören die Vorhaltung von vier Sportplätzen für den Breitensport, von fünf öffentlichen Spielplätzen für unsere Kinder, von Sportstätten, wie unsere drei Turnhallen und die Unterhaltung von vier Dorfgemeinschaftshäusern. Diese stehen allen ortsansässigen Vereinen zur kostenlosen Nutzung zur Verfügung. Die Unterstützung der Betreuung von Jugend und Senioren, das Vorhalten von ca. 100 kommunalen Wohnungen, die Unterhaltung unseres Sommerbades in Garnsdorf und der Gemeinde-

büchereien in Ober- und Niederlichtenau zeigen das breite Spektrum. Art und Umfang dieser Leistungen sind in unserer Region außergewöhnlich und nicht selbstverständlich. Mit dieser Politik des Gemeinderates werden Vereine und deren Mitglieder - unsere Einwohner - finanziell entlastet und die Grundlagen für Kommunikation, Harmonie, Solidarität in unserer Dorfgemeinschaften positiv beeinflusst.

Im Pflichtaufgabenbereich wurde in der Gemeinde das geplante **Investitionsprogramm 2008 im Wesentlichen umgesetzt**. Weitere ungeplante zusätzliche Aufgaben wie der Neubau der plötzlich eingestürzten Stützmauer Hohe Straße OT Ottendorf und die Deckensanierung eines 500m langen Teilstücks der Ziegeleistraße OT Niederlichtenau/Merzdorf wurden gemeistert. Planmäßige Ergebnisse der Arbeit des Jahres 2008 sind u.a.: Schaffung eines Geräteraums für die Jugendfeuerwehr Ottendorf, Schaffung eines Zimmers für den Ortswehrlater Oberlichtenau, Neueinzäunung des Freigeländes Grundschule/Hort Ottendorf, Bau von Stützwand und Fußweg an der Kita „Wichtelburg“ Garnsdorf, Neubau eines öffentlichen Spielplatzes in Oberauerswalde, Ersatzneubau Straßenbeleuchtung (Teilstück mit 7 Leuchten) S204 Oberlichtenau, Straßen- und Kanalbau Obere Siedlung Auerswalde 4. und 5. Bauabschnitt, Restaurierung des Kriegerdenkmals in Ottendorf, Ertüchtigung von Rettungswegen mit teilweiser Hoferneuerung und Schaffung eines Kinderwagenabstellraumes in der Kindertagesstätte „Zwergenland“ Oberlichtenau. Für kommende und insbesondere für **2009 vorgesehene Investitionsvorhaben** wurden ausgewählte Planungen und Bauvorbereitungen angeschoben. Dazu gehören u.a. die neue Container-WC - Anlage für die Ortsfeuerwehr Garnsdorf, die Neugestaltung des Schul- und Pausenhofs für Grundschule/Hort Niederlichtenau, die Erneuerung der Sanitäranlagen im Hort Niederlichtenau, der Umbau und die Schaffung eines 2. Rettungswegs im Auerswalder Schulhort, der Straßen- und Kanalbau Obere Siedlung Auerswalde 6. Bauabschnitt.

Kommunalpolitischer Schwerpunkt des Jahres 2008 war sicher die Einführung der **Verwaltungs- und Funktionalreform** mit 10 neuen größeren Landkreisen und den kreisfreien Städten Leipzig, Dresden und Chemnitz ab 01. August 2008. Der Landrat unseres **neuen Kreises Mittelsachsen** und die Mitglieder des Kreistages wurden bereits im Juni gewählt.

Kulturelle Höhepunkte im Leben der Gemeinde Lichtenau waren 2008 zweifelsfrei die 120-jährigen Jubiläen der Ottendorfer Schule, der Auerswalder Feuerwehr und des Garnsdorfer Turnvereins. 100-jähriges Bestehen feierten der Rassekaninchenzüchterverein S12, die Bäckerei Roder und Metallbau Raschke in Auerswalde. 80-jähriges Bestehen feierte der Musik- und Sportverein Ottendorf mit sei-

ner weit bekannten und beliebten Blasmusikformation „Swing & Brass“. Die traditionellen jährlichen Feste in allen Ortsteilen unserer Gemeinde werden mit viel Liebe von Vereinen und einigen besonders aktiven engagierten Mitbürgern organisiert. Die mühevollen Arbeit lohnt sich, was die wachsenden Besucherzahlen zeigen. Glücklich und zufrieden sind wir, dass wir unserem „Nachwuchs“ Schritt für Schritt immer bessere Voraussetzungen für eine gute, zeitgemäße und noch bessere Erziehung, Bildung und Ausbildung schaffen können. Gegenwärtig lernen in unseren drei Grundschulen 255 Schüler und in unserer Mittelschule 308 Schüler. 464 Kinder werden in Lichtenau in Krippen, Kindergärten, Horten und auch durch Tagesmutter betreut.

2009 wird wieder das Vorhaben **„Mittelschule Lichtenau“** mit einem Investitionsvolumen von ca. 8 Mio. EUR auf der Tagesordnung stehen, zentrales Thema und die **Herausforderung** sein. Nach wie vor warten wir auf ein klares Bekenntnis und konkrete Aussagen des sächsischen Kultusministeriums zu der lange beantragten Förderung. Mit dem Bau der Mittelschule kann ein gewichtiger und aktiver Beitrag in einer sich abzeichnenden Konjunkturlaute/Rezession geleistet werden. Bereits mehrere Jahre warten wir auf weitere **Ausbaumaßnahmen im Staats- und Kreisstraßennetz**. Ein Baubeginn der S204 - 2. Bauabschnitt Auerswalde im Jahre 2009 scheint nicht unmöglich zu sein. Dagegen werden die Baumaßnahmen S200 - Verlegung bei Ottendorf, S204 - Ortslage Oberlichtenau und K8250 Ottendorf - Krumbach offensichtlich nicht vor 2010 gestartet. Im kommunalen Straßennetz hoffen wir einen weiteren 500m-Abschnitt der Ziegeleistraße sanieren und den schrittweisen Ausbau der Oberen Siedlung Auerswalde planmäßig fortsetzen zu können.

Untersuchungen und Planungen mit Kostenberechnungen zur komplexen Renovierung und sicherheitstechnischer Ertüchtigung unserer Grundschulen in Auerswalde und Niederlichtenau sowie zur Ertüchtigung unserer Sportplätze in Niederlichtenau und Oberlichtenau liegen uns sehr am Herzen und müssen angeschoben werden.

Kulturelle Höhepunkte des Jahres 2009 werden das 90-jährige Bestehen des Siedlervereins Auerswalde Ost, die 80-jährigen Jubiläen unserer Mittelschule und unseres Sommerbades in Garnsdorf sein. Schon heute freuen wir uns auf die schon traditionellen Ortsteilfeste, wie das Auerswalder Dorffest, das Ottendorfer Dorf- und Kinderfest, das Krumbacher Weinfest, viele Straßen- und Sportfeste, das Badfest in Garnsdorf, Tage der offenen Tür unserer kommunalen Einrichtungen wie Rathaus, Kindereinrichtungen, Schulen und Feuerwehren. Auch unseren Vereinen, wie Sport-, Garten-, Kleintierzüchter-, Förder-, Siedler- und Heimatvereinen, gelingt es immer wieder und immer besser interessante erlebnisreiche Veranstaltungen als Höhepunkte für Mitglieder und Gäste zu organisieren.

Weil diese für jedes Alter Freude und Entspannung bringen, wünsche ich, dass Sie sich auch 2009 aktiv oder als Besucher in dieses dörfliche Gemeinschaftsleben einbringen. Regionaler Höhepunkt wird Anfang September 2009 der Tag der Sachsen in Mittweida sein.

Politisch wird **2009 ein Superwahljahr**: Gemeinderat, Europaparlament, der sächsische Landtag, der deutsche Bundestag und der Bürgermeister(in) von Lichtenau werden gewählt. Ich wünsche allen Wahlen eine hohe Wahlbeteiligung, sachliche und faire Auseinandersetzungen zur Gestaltung einer für den Bürger in unserer Gemeinde guten und nachhaltigen Politik. In den kommenden Jahren sind wichtige Aufgaben **sind** zu lösen. Dazu gehören: Umsetzung von Hochwasserschutzmaßnahmen,

Abschluss der Flächennutzungsplanung, Einführung eines Gemeindewappens, Breitbandversorgung (DSL) im ländlichen Raum, Umsetzung der Kleinkläranlagenverordnung, wirksame Aktivitäten/Aktionen zur Verminderung von Straßen- und Autobahnlärm, Einführung der Doppik, Bau des Chemnitztal-Radweges u.v.a. Lassen Sie uns den Blick nach vorn richten um den besten Weg zu finden. Lassen Sie uns bei Schwierigkeiten noch besser zusammenrücken. Ich bin überzeugt, dass wir die nötige Kraft aufbringen können und werden, um **gemeinsam unser „Boot“ – die Gemeinde Lichtenau – sicher durch jedes Wetter zu steuern.**

Persönlich wünsche ich sehr, dass es uns bei dieser Reise gelingt, die Schwachen und Schwächsten in unserer Gemein-

schaft, unsere Kinder, unsere Heranwachsenden und Jugendlichen, unsere älteren, alleinstehende und arbeitslose Mitbürger mitzunehmen. Sie brauchen unsere besondere Unterstützung, bessere Perspektiven und wirksame Hilfen.

*Ihnen allen, liebe
Mitbürgerinnen und liebe
Mitbürger, wünsche ich
von Herzen ein glückliches,
friedvolles, gesundes und
erfolgreiches neues Jahr.*

Ihr Dr. Michael Pollok – Bürgermeister
14.12.2008

Ortsübliche Bekanntmachung

**Zum 65. Ehejubiläum wünschen wir Ihnen
liebe Frau Lisa Teichmann und lieber Herr Gerhard Teichmann
aus dem Ortsteil Garnsdorf unserer Gemeinde Lichtenau**

und

**zum 50. Ehejubiläum wünschen wir Ihnen
liebe Frau Waltraud Buschmann und lieber Herr Horst Buschmann
aus dem Ortsteil Oberlichtenau unserer Gemeinde Lichtenau**

alles Gute und noch viele gesunde und glückliche Ehejahre.

*Die Mitglieder des Gemeinderates, die Mitglieder des Ortschaftsrates,
die Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung und Ihr **Dr. Michael Pollok** – Bürgermeister*

Beschlüsse des Gemeinderates

Beschlüsse des Gemeinderates aus seiner öffentlichen Sitzung vom 01.12.2008

B 2008 – 143

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Jahresrechnung 2007 der Gemeinde Lichtenau festzustellen. Der Bürgermeister wird beauftragt, den Beschluss über die Feststellung der Jahresrechnung 2007 der Rechtsaufsichtsbehörde mitzuteilen und ortsüblich bekannt zu geben.

B 2008 – 144

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Haushaltssatzung gemäß Anlage und den Haushaltsplan für das Jahr 2009 der Gemeinde Lichtenau.

B 2008 – 145

Der Gemeinderat stimmt einstimmig der Errichtung eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage einschließlich dem Befreiungsantrag für Abweichungen zur Überschreitung der Baugrenze zum rechtskräftigen Baugebungsplan Lichtenauer Weg vom 08.08.1997, Flurstückes 654/14 Gemarkung Auerswalde in 09244 Lichtenau zu.

B 2008 – 146

Der Gemeinderat beschließt einstimmig mit Befangenheitsausschluss eines Mitgliedes:

1. dem Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des B-Planes „GG Ottendorf Süd“ zur Errichtung eines Carports auf dem Flurstück 266/37 Gemarkung Ottendorf von
 1. Dachneigung von zulässigen 0 – 15° auf 20°
 2. Überschreitung der Baufeldgrenze – Verschiebung in östliche Richtung
 3. Überschreitung der Grundflächenzahl von zulässigen 0,5 auf 0,53
2. die mehr zu versiegelnde Fläche von ca. 100 qm vorbehaltlich der Zustimmung der zuständigen abwasserbeseitigungspflichtigen Körperschaft ZWA Hainichen zuzustimmen.

Beschlüsse des Gemeinderates aus seiner nichtöffentlichen Sitzung vom 01.12.2008

B 2008 – 147

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Kosten für die Schülerspeisung für ein Kind

für den Zeitraum vom 11.11.2008 bis 07.08.2009 (Ende des Schuljahres 2008/2009) zu übernehmen.

B 2008 – 148

1. Der Gemeinderat stimmt einstimmig einem Antrag einer Beschäftigten auf Abschluss eines Altersteilzeitvertrags für den Zeitraum 01.04.2009 bis 31.03.2012 im Blockmodell zu.
2. Diese Stelle wird ab Beginn der Freizeitphase (01.10.2010) mit maximal 0,5 VzÄ wiederbesetzt.

B 2008 – 149

Der Gemeinderat stimmt einstimmig einem Antrag auf Stundung einer Gewerbesteuer-nachzahlung 2006 zu.

Nach § 40 Abs. 2 SächsGemO können die Beschlüsse und die zugehörigen Anlagen in ihrem vollen Wortlaut in der Gemeindeverwaltung zu den Öffnungszeiten eingesehen werden.

Dr. Michael Pollok
Bürgermeister

Beschlüsse des Technischen Ausschusses aus seiner öffentlichen Sitzung vom 08.12.2008

Der Technische Ausschuss wertet in den folgenden Beschlüssen B 2008-150 bis 2008-157 die Stellungnahmen zum Flächennutzungsplan-Vorentwurf (FNP) 12/2007 aus und fasst Empfehlungsbeschlüsse an den Gemeinderat:

B 2008 – 150

Der Technische Ausschuss stellt fest und empfiehlt einstimmig dem Gemeinderat:

1. Die Wohnbauentwicklung ist konsequent auf gemeindliche Belange und Daseinsvorsorge im Sinne der Eigenentwicklung der Gemeinde Lichtenau bis 2020 abgestellt.
2. Den Planungsprämissen liegen Bevölkerungsprognosen in Varianten mit bedarfsgerechten und ortsteilbezogenen Ausweisungen bis 2020 zugrunde.
3. Die Ausweisungen im VE FNP sind solide begründet, vom Regionalen Planungsverband Chemnitz-Erzgebirge und dem Landratsamt Mittweida bestätigt worden und sind prinzipiell aufrecht zu erhalten.
4. Die Zurückweisung der planerisch nicht umsetzbaren Forderungen der höheren Raumordnungsbehörde bezüglich der wohnbaulichen Entwicklung der Waldsiedlung Oberlichtenau.
5. Der Einzelstandort zur wohnbaulichen und sonstigen Entwicklung „Am Bahnhof“ im OT Ottendorf wird bestätigt.

B 2008 – 151

Der Technische Ausschuss empfiehlt dem Gemeinderat einstimmig:

1. Die Erweiterung des „Gewerbehofes Oberlichtenau“ um ca. 9 ha mit hohem Eignungspotenzial zur Bereitstellung von gewerblichen Entwicklungsflächen für die Gemeinde Lichtenau mit einem Planungshorizont bis 2020.
2. Der bisherige durch den Regionalen Planungsverband Chemnitz-Erzgebirge und

das LRA MW bestätigte Flächenumfang von ca. 15 ha gewerblichen Entwicklungsflächen wird dadurch gewahrt.

B 2008 – 152

Der Technische Ausschuss empfiehlt einstimmig dem Gemeinderat:

Die GE-Ausweisung „Ottendorf-Süd“ wird zur Absicherung der bestehenden Erweiterungsabsichten der ansässigen Unternehmen nicht vollständig zurückgenommen, sondern von bisher 15 ha auf 6 ha reduziert.

B 2008 – 153

Der Technische Ausschuss stellt fest und empfiehlt einstimmig dem Gemeinderat:

1. Die Ausweisung der in der Anlage dargestellten „Erweiterungsfläche 1“ mit 5,09 ha im nordöstlichen Anschluss an den genehmigten Vorhabens- und Erschließungsplan „**Erlebnis- und Freizeitpark Lichtenau**“ mit 25,43 ha zu einer Gesamtfläche von 30,52 ha.
2. Die „Erweiterungsfläche 2“ mit 5,07 ha und die „Erweiterungsfläche 3“ mit 5,72 ha werden zurückgestellt.

B 2008 – 154

Der Technische Ausschuss empfiehlt einstimmig dem Gemeinderat: Die Darstellung **Sonderbaufläche – Handel** Olipark im OT Oberlichtenau im Sinne der Bestandswürdigung wird im Entwurf FNP beibehalten.

B 2008 – 155

Der Technische Ausschuss stellt fest und empfiehlt einstimmig dem Gemeinderat:

1. Die bestätigten Waldmehrungsflächen aus dem Vorentwurf werden vollständig in den Entwurf übernommen (Flächenkategorie „GRÜN“).
2. Auf die Darstellung bisher vorgesehener Waldmehrungsflächen auf hochwertigen, landwirtschaftlichen Standorten wird ins-

besondere aus nachvollziehbaren wirtschaftlichen Gründen im FNP-Entwurf verzichtet (Flächenkategorie „ROT“).

3. Die vorgeschlagenen Eignungsflächen zur Waldmehrung werden dagegen in den FNP-Entwurf aufgenommen (Flächenkategorie „GELB“).
4. Die Ausgleichsfläche A 1 wird im Entwurf nicht mehr als Grünfläche sondern als Waldmehrungsfläche dargestellt.

B 2008 – 156

Der Technische Ausschuss stellt fest und empfiehlt einstimmig dem Gemeinderat:

1. Der Auswertung und Bewertung mit Anregungen und Hinweisen nach frühzeitiger Beteiligung gemäß § 3(1) BauGB des Büros für Städtebau vom 11.11.2008, ergänzt am 20.11.2008 zu folgen.
2. Diese Auswertung und Bewertung ist Anlage zum Beschluss.
3. Die Beschlüsse des Gemeinderates B 2006-92 vom 12.06.2006 sowie B 2007-94 vom 03.09.2007 sind damit aufgehoben.

B 2008 – 157

Der Technische Ausschuss stellt fest und empfiehlt einstimmig dem Gemeinderat:

1. Der Auswertung und Bewertung mit Anregungen und Hinweisen nach frühzeitiger Beteiligung gemäß § 4 (1) BauGB, des Büros für Städtebau vom 11.11.2008, mit Ergänzungen vom 20.11.2008 zu folgen.
2. Diese Auswertung und Bewertung (Seite 8 bis 20) ist Anlage zum Beschluss

Nach § 40 Abs. 2 SächsGemO können die Beschlüsse und die zugehörigen Anlagen in ihrem vollen Wortlaut in der Gemeindeverwaltung zu den Öffnungszeiten eingesehen werden.

gez. Dr. Michael Pollok
Bürgermeister



Informationen aus den Ämtern

Hauptamt

Aus der Gemeinderatssitzung vom 01.12.2008

In der letzten öffentlichen Gemeinderatssitzung des Jahres informierte der Bürgermeister über den Abwicklungsstand mehrerer Bauvorhaben. Das Vorhaben **Ertüchtigung der Rettungswege** in der **Kindertagesstätte „Zwergenland“ OT Oberlichtenau** soll bis Mitte Dezember 2008 abgeschlossen werden. Die **Deckensanierung 500 m Ziegeleistraße** und der damit verbundene Asphaltbau soll, entsprechendes Wetter vorausgesetzt, in der 1. Dezemberwoche erfolgen. Der **neue Spielplatz in Oberauerswalde** soll bis spätestens 05.12.2008 übergeben werden. Da die Grünflächen noch nicht ausgebildet sind, wird die Nutzung erst im kommenden Jahr möglich sein.

Vom Sächsischen Staatsarchiv wurde uns eine Stellungnahme zu den Entwürfen für ein **Wappen der Gemeinde Lichtenau** zugesandt. Die beauftragte Künstlerin Frau Martina Schubert wird in enger Abstimmung mit dem Staatsarchiv und unter Beachtung der Vorgaben des Gemeinderates einen genehmigungsfähigen Wappenentwurf erarbeiten. Sobald dieser vorliegt, wird sich der Gemeinderat damit befassen.

Der Bürgermeister berichtete aus der **Bürgermeisterdienstberatung mit dem Landrat** vom 20.11.2008. Danach werden die Investitionsvorhaben im Kreisgebiet zum **Ausbau von Kindertageseinrichtungen** (2009 – Schulhort Auerswalde) nach ihrer Priorität geordnet. Die

wichtigsten Vorhaben werden im Kreishaushalt eingeordnet. Im März oder April 2009 werden die Fördermittelbescheide ausgereicht. Für den **Ausbau** des 718 km langen **Kreisstraßennetzes** besteht ein Investitionsbedarf von ca. 150 Mio EUR, um 250 km erneuerungsbedürftige Straßen instand zu setzen. Bis Spätsommer 2009 sollen die Prioritätslisten der drei Vorläuferlandkreise zu einer neuen Liste vereinigt werden. Für die dann vorrangigen Maßnahmen werden die gegenwärtig eingestellten Planungen, hoffentlich auch die K 8250 Ottendorf/Krumbach wieder aktiviert.

Auf Nachfrage informierte uns das Straßenbauamt Chemnitz über den **Stand der Planungen und den möglichen Bau von Staatsstraßen** in unserem Gemeindegebiet. Für die S 200 Verlegung bei Ottendorf läuft noch das Planfeststellungsverfahren. Die S 204 2. Bauabschnitt Auerswalde könnte u.U. in das Bauprogramm 2009 eingeordnet werden, wenn das notwendige Haushaltrecht geschaffen wird. Für den Ausbau der S 204 Ortsdurchfahrt Oberlichtenau wird am Feststellungsentwurf gearbeitet. Erst danach kann über den weiteren Verfahrensweg entschieden werden. Grundsätzlich besteht die Möglichkeit, über Bauerlaubnisverfahren von den mit Grundstücksbereitstellung betroffenen Anliegern Baurecht zu schaffen und damit das Verfahren zu beschleunigen. Ein alternatives Planfeststellungsverfahren verzögert regelmäßig das Verfahren um ca. 1 Jahr.

Die Gemeinde hat im Finanzplan Mittel für begleitende Maßnahmen (Gehwege, Straßenbeleuchtungen) eingestellt.

Im Beteiligungsbericht 2007 wurden die Gemeinderäte über die **wirtschaftlichen Verflechtungen** der Gemeinde Lichtenau mit anderen Unternehmen informiert. Wesentlich sind für uns die Verflechtungen mit dem Zweckverband Wasserversorgung/Abwasserbehandlung Mittleres Erzgebirgsvorland Hainichen (ZWA), dem Regionalen Zweckverband Wasserversorgung Lugau-Glauchau (RZV) und den Versorgungsunternehmen Erdgas Südsachsen (EGS) und enviaM.

Die **Jahresrechnung für das Haushaltjahr 2007** wurde von der beauftragten Rechnungsprüferin Frau Reichelt (Stadt Rochlitz) geprüft. Die Prüfungsergebnisse wurden vorgetragen und erläutert. Der Gemeindeverwaltung wurde eine ordnungsgemäße Arbeit bescheinigt. Die Wirtschaftslage ist überdurchschnittlich gut. Es sollte geprüft werden, inwieweit die erheblichen Rücklagenbestände (31.12.07 = 3,3 Mio EUR) für Kredittilgungen eingesetzt werden können, um die Zinsaufwendungen zu senken. Jeder Einwohner der Gemeinde ist z. Z. mit 469,27 EUR verschuldet. Die Verschuldung liegt damit deutlich unter der Landesvorgabe von 850 EUR/EW. Dazu kommen Verbindlichkeiten der Zweckverbände RZV in Höhe von 223,38 EUR/EW und ZWA in Höhe von 470,30 EUR/EW. Die Gesamtverschuldung beträgt somit 1.162,94 EUR/EW und liegt ebenfalls unter dem Grenzwert. Der Gemeinderat stellte die geprüfte Jahresrechnung 2007 durch einstimmigen Beschluss fest.

Da es zum ausgelegten Entwurf der Haushaltsatzung und des Haushaltsplanes 2009 keine Einwendungen gab, konnte der **Haushalt 2009** ohne weitere Diskussion **einstimmig beschlossen** werden (vgl. Sonderbericht: Haushalts- und Investitionsplan 2009). Im Vorfeld haben mehrere Vorberatungen des Gemeinderates zu diesem Thema stattgefunden, in denen tragfähige Lösungen erarbeitet wurden.

In einer Vorlage wurde zum Stand der Planungen für die Errichtung des **Hochwasser-Rückhaltebeckens „Erlbach“ OT Auerswalde** informiert. Leider scheint ein Planfeststellungsverfahren nicht zu umgehen sein. Trotz mehrerer Versuche konnten bisher die erforderlichen Bauerlaubnisklärungen nicht lückenlos beigebracht werden. Durch Planfeststellungsverfahren verschiebt sich diese wichtige Maßnahme zeitlich und wird letztlich verfahrensbedingt auch teurer. Nochmals soll nach Möglichkeiten gesucht werden, das Verfahren zu verkürzen.

Auf Anfrage eines Gemeinderates informierte der Bürgermeister, dass es notwendig und durch eingesparte Mittel auch möglich war, in der oberen Siedlung Auerswalde die Straßenbeleuchtungsverhältnisse an einigen kritischen Stellen zu verbessern. Insgesamt wurden an Strommasten sieben zusätzliche Leuchten angebracht. Ziel ist es, Schritt für Schritt im Gemeindegebiet den Regelleuchtenabstand von ca. 40 m zu erreichen.

Auf Anregung eines Gemeinde- und Kreisrates wurde für den **Neubau einer Straßenmeisterei** von der Verwaltung eine mögliche Fläche auf Lichtenauer Gebiet vorgeschlagen.

Im nichtöffentlichen Sitzungsteil beschloss der Gemeinderat einstimmig die **Übernahme der Kosten für die Schulspeisung** eines Kindes. Übereinstimmend befürwortet der Gemeinderat das Ziel, dass jedem Kind ein warmes Mittagessen angeboten werden muss und dies nicht an den wirtschaftlichen Verhältnissen in der Familie scheitern darf. Sollten die Möglichkeiten der Eltern dazu nicht ausreichen, kann auf deren Antrag ein Zuschuss zu einem warmen Mittagessen bis 100 % durch die Gemeinde gewährt werden.

Dr. Michael Pollok, Bürgermeister

Aus der Sitzung des Technischen Ausschuss vom 08.12.2008

Der Bürgermeister informierte über den Eingang eines Schreibens des Landratsamtes Mittelsachsen in dem die von der Gemeinde angemahnte Beseitigung von Fahrbahnschäden der **Kreisstraße 8251** im Bereich Ortsausgang Auerswalde bis Ortseingang Garnsdorf für das Jahr 2009 angekündigt wird.

Der Standortvorschlag für eine neue Straßenmeisterei auf Lichtenauer Gebiet wird vom LRA Mittelsachsen an das Sächsische Staatsministerium für Wirtschaft und Arbeit weitergeleitet. Die Standortentscheidung wird von Bundesbehörden getroffen. Der Landkreis ist lediglich Objektnutzer.

Die Sitzung des Technischen Ausschuss befasste sich mit den zum **Vorentwurf** für den **Flächennutzungsplan der Gemeinde Lichtenau** eingegangenen Stellungnahmen von Behörden, Träger öffentlicher Belange, Firmen und Einzelpersonen.

Nach Beratung der Vorschläge des Büros für Städtebau fasste der Technische Ausschuss nach ausführlichen Abwägungen alle Empfehlungenbeschlüsse für den Gemeinderat einstimmig.

Danach soll sich die notwendige Ausweisung von **neuen Wohnbauflächen** in praktisch allen Ortsteilen widerspiegeln und nicht in einen Ortsteil konzentriert werden. Vorrang hat die Lückenbebauung um Investitionsaufwendungen für die Schaffung neuer Infrastrukturen wie – Straßen, Ver- und Entsorgungssysteme, Wasser, Abwasser, Gas – so gering wie möglich zu halten. Bezüglich der **Gewerbeentwicklung** wird ein mittelfristiger Bedarf von 15 ha Fläche ermittelt. Diese sollen vorzugsweise an der regionalen Nord-Süd Verkehrsachse S 200 ausgewiesen werden. Diese Standorte bieten max. Gewähr dafür, dass der Ziel- und Quellverkehr und die damit verbundenen Lärmbelä-

stigungen von bewohnten Gebieten und Straßen ferngehalten werden kann.

Der „Gewerbehof Oberlichtenau“ sollte um ca. 9 ha in südliche Richtung entwickelt werden, das Gewerbegebiet „Ottendorf Süd“ um ca. 6 ha in östliche Richtung (ursprünglich 15 ha).

Für die Sonderbaufläche „Erlebnis- und Freizeitpark“ wird in einem ersten Schritt eine ca. 5 ha große „Erweiterungsfläche 1“ in nordöstliche Richtung ausgewiesen. Die Erweiterung um weitere 10 ha in nördliche und südliche Richtung werden zunächst zurückgestellt.

Im Flächennutzungsplan soll auch das Sondergebiet „Handel“ im Olipark Oberlichtenau dargestellt werden, da nach einer neuen Rechtsgrundlage von April 2008 bereits zulässig errichtete großflächige Einzelhandelseinrichtungen unter Bestandsschutz stehen und damit den Zielen des Landesentwicklungsplanes nicht widersprechen.

Ziel des Freistaates Sachsen ist es schrittweise den **Waldanteil** zu erhöhen. Nach Abstimmung mit den in unserer Gemeinde aktiven Landwirtschaftsunternehmen wurden mögliche Waldplanungsflächen bestimmt. Insgesamt werden ca. 114 ha Waldmehrfungsfläche möglich. Damit würde der Waldanteil im Territorium der Gemeinde Lichtenau von 9% auf 11% ansteigen.

Bezüglich aller weiteren Anregungen folgte der Technische Ausschuss den Vorschlägen des mit der Flächennutzungsplanung beauftragten Planungsbüros. Das Thema „Flächennutzungsplan“ wird in der öffentlichen Sitzung am 05.01.2009 vom Gemeinderat behandelt.

gez. **Dr. Michael Pollok**
Bürgermeister

Senioren treffen sich traditionell zur Weihnachtsfeier

Jedes Jahr im Dezember treffen sich die Senioren aus den Ortsteilen Ottendorf, Krumbach, Merzdorf und Biensdorf im Ritterhof Altmittweida in geselliger Runde, um sich auf das Weihnachtsfest und den Jahreswechsel einzustimmen. Zur Tradition gehört es auch, dass der Bürgermeister die Ergebnisse und Leistungen des vergangenen Jahres einschätzt und über neue Aufgaben und Vorhaben, die im kommenden Jahr zu lösen sind, berichtet.

Kinder der Grundschule Ottendorf erfreuten unsere Senioren mit einem sehr gut zusammengestellten Programm an Liedern, Gedichten und instrumentalen Stücken. Die Schüler, Lehrerinnen und Lehrer wurden für Ihre Mühe mit viel Applaus belohnt.

Herzlichen Dank auch der Zahnarztpraxis Dagmar Teichmann und dem Busunternehmen Frank Dähne für Ihre großzügige Unterstützung.

Dr. Michael Pollok – Bürgermeister

Einsätze der Ortsfeuerwehren:

Im Monat November 2008 fanden keine Einsätze unserer Ortsfeuerwehren statt.

gez.: **Ch. Hübschmann**
Gemeindewehrleiter

Haushalts- und Investitionsplan 2009

Der Gemeinderat beschloss in seiner letzten öffentlichen Sitzung am 01.12.2008 die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für das Jahr 2009. Der Gesamthaushalt hat ein Volumen von rund 13 Mio EUR. Die Aufnahme von Krediten ist nicht vorgesehen. Die Hebesätze für die Realsteuern werden nicht verändert. Die Tabelle zeigt einen Vergleich unserer Hebesätze für die Grundsteuer A (in der Regel unbebaute und landwirtschaftlich genutzte Grundstücke), für die Grundsteuer B (bebaute Grundstücke) und für die Gewerbesteuer mit angrenzenden Kommunen und dem Landesdurchschnitt. Unsere Hebesätze wurden seit 2004 nicht verändert.

Die freiwilligen Leistungen, wie Unterhaltung des Sommerbades Garnsdorf, Jugend- und Seniorenbetreuung, Unterstützung der Vereine orientieren sich am Niveau des Vorjahres. Neu ist, das der Gemeinderat beschloss, jährlich ein Badfest im Sommerbad Garnsdorf durchzuführen. Die Einnahmeerwartungen für Gebühren und Entgelte, auch aus Mieten und Pachten bleiben ebenfalls auf Vorjahresniveau. Die Gemeinde hält gegenwärtig 106 kommunale Wohnungen vor, die Leerstandsquote liegt unter 5 %.

Für die Unterhaltung unseres 50,3 km langen kommunalen Straßennetzes erhalten wir Zuweisungen (Straßenlastenausgleich) in Höhe von knapp 2.400 EUR pro Kilometer.

Der Personalbestand in der Kernverwaltung wird um eine Stelle mit der Qualifikation gehobener allgemeiner Verwaltungsdienst ergänzt, um den gesetzlichen Forderungen der sächsischen Gemeindeordnung und den gewachsenen Anforderungen aus der Verwaltungs- und Funktionalreform nachzukommen. Das Ausgabenvolumen wird wesentlich von den Personalkosten bestimmt, die für eine ordnungsgemäße Betreuung unserer Kinder in den Kindereinrichtungen Krippe, Kindergarten und Horte erforderlich sind.

Für die Heimatpflege, d.h. Zuschüsse an Vereine und Unterstützung von Dorffesten stehen insgesamt, wie auch 2008, 17.000 EUR zur Verfügung. Die Jugendarbeit wird mit 26.500 EUR bezuschusst.

Die Gemeinde erwirtschaftet eine Zuführung zum Vermögenshaushalt, die grundsätzlich zur Schuldentilgung, Rücklagenbildung oder für

Neuanschaffungen/Investitionen eingesetzt werden kann. Neue Kreditaufnahmen sind genehmigungspflichtig und mit der rechtsaufsichtlichen Forderung verbunden, die eigenen Einnahmemöglichkeiten in Form kostendeckender Gebührenerhebung für kommunale Leistungen und Steuererhebungen, die nicht unter dem Landesdurchschnitt liegen dürfen, auszuschöpfen. Das heißt auch, dass zu gegebener Zeit freiwillige Leistungen und deren Mitfinanzierung durch den Leistungsempfänger geprüft werden müssen. Der Gemeinderat möchte deshalb und im Zusammenhang mit dem „Vorhaben neue Mittelschule“ neue Kreditaufnahmen möglichst ausschließen oder gering halten. Die Bereitstellung von Fördermitteln ist deshalb für die gesamte Finanzierung sehr wichtig.

Dr. Michael Pollok, Bürgermeister
11.12.2008

Steuer-Hebesätze im Vergleich mit Nachbargemeinden für 2008

Stadt/Gemeinde	Grundsteuer A	Grundsteuer B	Gewerbesteuer
Chemnitz	300	475	450
Burgstädt	300	530	400
Taua	270	440	380
Claußnitz	250	390	380
Mittweida	300	420	390
Altmittweida	350	450	400
Rochlitz	300	400	380
Mühlau	295	530	414
Rossau	330	430	375
Frankenberg	300	440	375
Niederviesa	300	450	360
Lichtenau	270	410	330
Nivellierungs-Hebesatz	292,2	390	375

Großer Preis des Mittelstandes 2009

Die Oskar-Pätzold Stiftung vergibt nunmehr bereits zum 15. Mal den „Großen Preis des Mittelstandes“. Mit diesem Preis werden mittelständische Unternehmen ausgezeichnet, die in ihrer Region Hervorragendes leisten. Das Motto der Oskar-Pätzold-Stiftung „Gesunder Mittelstand – Starke Wirtschaft – Mehr Arbeitsplätze“ hat in der aktuellen Weltfinanzkrise eine enorme Bedeutung. Gesunde, innovative Unternehmen mit stabilen Arbeitsplätzen sind der Motor der Gesellschaft. Diese Unternehmen verdienen Respekt und Anerkennung. Die Gemeinde Lichtenau schlägt folgende Unternehmen für die Nominierung 2009 vor:

*Arnold Elektronik GmbH
Belaro Lattenroste GmbH
IMM proagil GmbH Zentrum für medizinische Fitness und Reha
Landwirtschaftsgenossenschaft e.G.
Ottendorf Krumbach
Oberlichtenauer Baugesellschaft mbH
TUNAP Industrie Chemie GmbH & Co
Produktions KG*

Liebe Bürgerinnen und Bürger, auch Sie können Firmen für diesen Preis jederzeit vorschlagen, die nach Ihrer Meinung eine öffentliche Anerkennung verdient haben. Für Ihre Zuarbeit bedanke ich mich im Namen der Lichtenauer Firmen.

Dr. Michael Pollok, Bürgermeister

1. Berufsorientierungsforum in Lichtenau

Wir alle stehen vor der großen Herausforderung, den jungen Menschen nach der Schulausbildung berufliche Perspektiven zu geben, sie in unserem Ort/unsere Region zu halten und den ortsansässigen Firmen zu helfen, qualifizierten Nachwuchs zu bekommen.

Deshalb hatte die Gemeinde Lichtenau gemeinsam mit den Lehrern der Mittelschule Auerswalde am 24.11.2008 Vertreter von 19 ortsansässigen und regionalen Firmen zu einem ersten Berufsorientierungsforum eingeladen.

Die Lehrer der Mittelschule informierten hier über die Besonderheiten unserer Mittelschule (309 Schüler, Unterricht in den Häusern A, B und Turnhalle, 30 Lehrer). Die Termine für die Betriebspraktika der Klassen 8 und 9 finden vom 08.06. bis 19.06.2009 statt, die regelmäßig stattfindenden zwei Berufsorientierungstage pro Schuljahr sind am 09.12.08

und am 24.06.2009. Die Firmen brauchen guten Nachwuchs und sind bereit an seiner Rekrutierung aktiv mitzuwirken. Schnupperveranstaltungen in den Firmen, Messen, Firmenpräsentationen in der Schule, Tage der offenen Tür, Betriebsführungen und Betriebspraktika sind nur einige Möglichkeiten. Soweit wie irgend möglich sollten auch die Eltern diese Informationsangebote nutzen. Viele wichtige Informationen stehen im Internet.

Viele Firmen erklärten sich bereit, direkt vor den Schülern über Ausbildungsmöglichkeiten und zu Anforderungsprofilen zu informieren. Denn nach wie vor müssen die Firmen bei den Schülern falsche Vorstellungen von Berufen und Anforderungen feststellen. In enger Abstimmung Gemeinde – Mittelschule wird diese Veranstaltungsart mit einem nächsten Berufsorientierungsforum fortgesetzt.



Kontaktmöglichkeiten über:

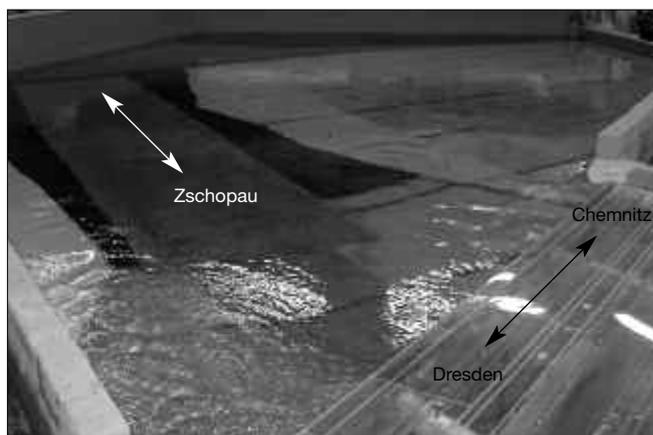
- Gemeinde Lichtenau
Tel.Nr.: 037208/80010,
post@gemeinde-lichtenau.de oder
- Mittelschule Auerswalde,
Tel.Nr.: 037208/2352,
ms-auerswalde@t-online.de

Dr. Michael Pollok,
Bürgermeister

Rainer Berger,
Schulleiter Mittelschule

Planungen für den Hochwasserschutz an der Zschopau schreiten voran

Am 11.12.2008 lud die Landestalsperrenverwaltung (LTV) Vertreter der Stadt Fankenberg, der Gemeinde Lichtenau, der Oberen Wasserbehörde der Landesdirektion Chemnitz und der Unteren Wasserbehörde des Landkreises Mittelsachsen in die Technische Universität Dresden ein. Im Auftrag der LTV wurden in einem physikalischen Modellversuch – Maßstab 1:30 – die Strömungs- und Hochwasserverhältnisse im Bereich der A 4-Autobahnbrücke über die Zschopau untersucht und demonstriert. Damit wurden die vorliegenden Planungen, insbesondere die Deichverlegung am linken Zschopauufer bestätigt. Reine mathematisch digitale Modelle sind dazu nicht ausreichend. Die Planer informierten, dass der neue Deich eine Länge von ca. 2,5 km und eine Höhe von 0,5 bis 4 m haben wird. Um diesen zu bauen, sind rund 150.000 m³ Material erforderlich. Rechtsseitig der Zschopau auf Frankenberg Territorium werden ca. 2,2 km Hochwasserschutzmauern im Bereich von der B 169 bis zur BAB 4 erforderlich. Die Vertreter der LTV informierten grob über den weiteren beabsichtigten Verfahrensablauf. Danach sollen die Planfeststellungsunterlagen im 1. Quartal 2009 fertiggestellt und bei der Landesdirektion Chemnitz eingereicht werden. Für die Durchführung des Planfeststellungsverfahrens wird mit einer Zeitspanne von 12 bis 18 Monaten gerechnet. Durch den Planfeststellungsbeschluss entsteht Baurecht. Ziel ist es, den Hochwasserschutz wegen der zeitlich begrenzten EU-Förderung bis 2013 bautechnisch umzusetzen. Als Schutzziel wurde ein HQ 100 (100-jähriges Hochwasserereignis) zugrunde gelegt. Die anwesenden kommunalen Vertreter dankten für die umfangreichen und tiefgründigen Forschungsarbeiten, da sie zu



Versuchsaufbau: rechts unten Autobahnbrücke mit neuer Deichanlage (Foto entgegen der Strömung)

wirksamen und auch wirtschaftlichen Lösungen führen. Es wurde angeregt, diese Informationen auch betroffenen und interessierten Bürgern zugänglich zu machen. Die Untersuchungsergebnisse lassen sich außerdem auf andere ähnlich gelagerte Fälle übertragen.

Dr. Michael Pollok, Bürgermeister
15.12.2008

Ordnungshinweise für Eigentümer und Besitzer von Grundstücken (Teil 2)

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

wenn die Tage kürzer werden und besonders in der Herbst- und Winterzeit kommt der **Straßenbeleuchtung** eine große Bedeutung zu. Wussten Sie, dass in unserem Gemeindegebiet rund 1.160 Straßenlaternen vorhanden sind, für deren Unterhaltung und Stromkosten jährlich durchschnittlich 100.000 EUR aufgewendet werden? Aus Wirtschaftlichkeitsgründen wird die Straßenbeleuchtung zwischen 0.00 Uhr und 04.00 Uhr automatisch ausgeschaltet. Deshalb finden Sie an den Masten, deren Lampen nicht die ganze Nacht durchbrennen einen roten Balken auf weißem Grund. Also Vorsicht beim Parken eines Autos ohne Standlicht. Alle Beleuchtungsabschnitte sind mit Dämmerungsschaltern ausgestattet, die sich nach den Lichtverhältnissen in der übrigen Zeit ein- oder ausschalten. Ausnahmsweise wird auf Antrag oder Anordnung die Straßenbeleuchtung nachts nicht ausgeschaltet. Dies z.B. bei ausgewählten Dorrfesten oder in der Nacht Silvester/Neujahr. Für jeden schnellen **Hinweis über defekte Lampen** sind wir dankbar. Das kann telefonisch 037208-80040, per Fax oder per E-Mail post@gemeinde-lichtenau.de erfolgen. Wir bemühen uns mit unseren orts-

ansässigen Elektrofirmen Ausfälle innerhalb von drei Arbeitstagen zu beseitigen.

Wir bitten Sie, als Grundstückseigentümer oder Besitzer Ihren Pflichten nachzukommen, indem Sie dafür Sorge tragen, dass Ihre **Bäume, Sträucher und deren Astwerk** nicht in die Straßenbeleuchtung wächst und die Ausleuchtungen der Verkehrswege behindert. Schneiden Sie bitte die Äste zurück. Wir empfehlen **mindestens 50 cm Abstand der Äste von Mast und Leuchten**.

Zur Gewährleistung eines sicheren Verkehrs auf Straßen, Straßenrandbereichen und Gehwegen ist es auch wichtig **„Sichtdreiecke“ und die „Lichtraumprofile“** vorschriftsgemäß freizuhalten. Sichtdreiecke sind an Straßeneinmündungen und Kreuzungen besonders wichtig, um gefahrlos einfahren oder abbiegen zu können. Unzureichende Lichtraumprofile können zu Schadenersatzforderungen führen, wenn Fahrzeuge (z.B. Busse, LKW) von Ästen beschädigt werden. Schneiden Sie deshalb bitte auch hier Ihr Astwerk großzügig zurück. Das Freihalten von Freileitungen für die Stromversorgung und von Telefonleitungen erfordert meist den Einsatz von fachkundigen

Firmen. Bitte achten Sie zusätzlich darauf, dass auch **Verkehrszeichen, Straßennamensschilder und Hausnummern immer gut zu sehen** sind.

Für die Freihaltung der sogenannten „Lichtraumprofile“ gelten folgende Höhen über der Fahr- oder Gehbahn:

- 4,50 m über der gesamten Fahrbahn
- 4,00 m über unbefestigten Seitenstreifen in einer Breite von 0,50 m
- 2,50 m über Radwegen
- 2,30 m über Fußwegen

Grundsätzlich gelten die Vorschriften unserer Baumschutzsatzung für die oben genannten Ausstattungen nicht. Für größere und komplizierte Baum- und Strauchpflfemaßnahmen, sowie Fällungen stehen Ihnen unsere ortsansässigen Fachunternehmen hilfreich zur Seite.

Ihre **Carola Fuchs**, Hauptamtsleiterin und
Ihr **Dr. Michael Pollok**, Bürgermeister
11.12.2008

PS. Ordnungshinweise Teil 1 im Amtsblatt
Dezember 2008 Seite 2

Wichtige Mitteilung an alle Unternehmer

Das sächsische Staatsministerium für Wirtschaft und Arbeit hat auf einer CD sämtliche Förderprogramme der EU Strukturfonds EFRE und ESF mit Infoblättern, Antragsformularen und Anlagen für sächsische Unternehmer zusammengestellt. Mit dieser Aktion sollen die Unternehmer über die EU-Förderung in Sachsen informiert werden. Interessierte Firmen können sich diese Informationsmaterialien im Rathaus, Erdgeschoss Zimmer 1.06 abholen.

Dr. Michael Pollok, Bürgermeister

Merzdorf: Die Geschichte unseres Ortes

Hiermit informieren wir alle interessierten Bürgerinnen, Bürger und Einwohner, dass der Freundeskreis Merzdorf e.V. eine sehr interessante und überwiegend bunt bebilderte Chronik (A4, 43 Seiten) über den Ortsteil Merzdorf herausgegeben hat. Nähere Informationen zu dieser Chronik (Schutzgebühr 12,00 EUR) sind auch in der Gemeindeverwaltung (Hauptamt Zimmer 1.06 Tel.: 037208/80061) zu erhalten. Die Auflage der Broschüre ist limitiert. An dieser Stelle danke ich dem federführenden Autor, Heimatfreund Helmut Thümer und dem Freundeskreis für die mühevollen Arbeit.

gez.: Dr. Michael Pollok, Bürgermeister

Unsere Gaststätten in 09244 Lichtenau (Stand: 01.01.2009)

Name	Inhaber / Anschrift	Kontakt	Öffnungszeiten	Besonderheiten
Landgasthof Oberlichtenau	Bernd Rudel Obere Hauptstr. 1 OT Oberlichtenau	Tel.: 037208-2357 Fax: 037208-85684	Mo. – Sa. 11 – 14 Uhr, 17 – 22 Uhr So. 11 – 14 Uhr, 17 – 20 Uhr	Kegelbahn (2 Bahnen) 9 Fremdenzimmer Wirtschaftsgarten (30 Plätze) Vereins-, Tagungs- u. Gastraum (73 Plätze), regionale Küche
Wasserschänke Krumbach	Annegret Hornauer Fabrikstraße 10 OT Krumbach	Tel.: 037206-71913 Fax: 037206-73670 info@wasserschaenke.de www.wasserschaenke.de	vom 01. April bis 31. Oktober: Mo. – So. ab 11 Uhr bis der Letzte geht vom 01. November bis 31. März: Mi. – So. ab 11 Uhr bis der Letzte geht Ruhetag: Montag u. Dienstag	3 Fremdenzimmer Gastraum (50 Plätze) Terrasse (58 Plätze) regionale Küche Wildgerichte (saisonal) Fischgerichte (saisonal) schlachtfrische Karpfen, Wels, Schleie, Forelle) an der Anlegestelle der Fähre „Anna“ gelegen
Zur Einkehr Krumbach	Anke Handrick Fabrikstraße 2 OT Krumbach	Tel.: 037206-71390	Mi. – Fr. ab 15.30 Uhr bis der Letzte geht Sa. u. So. ab 11 Uhr bis der Letzte geht und nach Vereinbarung Ruhetag: Montag u. Dienstag	Gastraum (20 Plätze) Terrasse (10 Plätze) regionale Küche
Zur Konkurrenz Ottendorf	Jens Buchert Schulstraße 15 OT Ottendorf	Tel.: 037208-85887 Fax: 037208-87952 info@zur-konkurrenz.de www.zur-konkurrenz.de	Mo., Di., Do. 17 – 24 Uhr, Fr. 17 – 2 Uhr Sa. 10 – 2 Uhr, So. 10 – 22 Uhr ab einer Personenzahl über 10 gern auch außerhalb der Öffnungszeiten Ruhetag: Mittwoch	Gastraum (38 Plätze) Terrasse (16 Plätze) Bowlingbahn (2 Bahnen)
Siedlerheim Auerswalde	Siedlerheim Auerswalde Ost e.V. Gabriela Winkler Rudolf-Breitscheid-Str. 1 OT Auerswalde	Tel.: 037208-2577 Fax: 037208-5000	Mo., Do., Fr. 11.30 – 14 Uhr, 17.30 – 22 Uhr Di., Mi. 11.30 – 14 Uhr, später auf Anfrage Sa. 11.30 – 14 Uhr, 17.30 – 24 Uhr So. 11.30 – 19 Uhr	Gastraum (20 Plätze) Vereinsraum (65 Plätze) Terrasse (20 Plätze) internationale Küche, Imbissangebot, Partyservice
Drei Kastanien Auerswalde	Mohr GbR, Bernd und Karin Mohr Auerswalder Hauptstr. 104 OT Auerswalde	Tel.: 037208- 2463 Fax: 037208-66458 wittmohr@aol.com www.partyservicemohr.de	Mo., Do. 11 – 14 Uhr Di., Mi., Fr. 11 – 14 Uhr, 17 – 22 Uhr Sa. 17 – 23 Uhr So. mittags auf Anfrage, 17 – 21 Uhr	Gastraum (20 Plätze) Partyservice
Forsthaus Garnsdorf	Petra Lumtscher Talstraße 3 OT Garnsdorf	Tel.: 037208-2320 Fax: 037208-694000 info@forsthaus-garnsdorf.de www.forsthaus-garnsdorf.de	Mo., Do. 11 – 15 Uhr, 17.30 – 22 Uhr Di. 11 – 15 Uhr Sa. 11 – 24 Uhr So. 11 – 21 Uhr Ruhetag: Mittwoch	Gastraum (30 Plätze), Saal (100 Plätze) Weinstube (26 Plätze), Terrasse (20 Plätze) regionale Küche Do. Schnitzeltag, Fr. heißer Stein Tag Partyservice
Haus des Gastes Garnsdorf	Günter Steudel Garnsdorfer Hauptstr. 104 D OT Garnsdorf	Tel. u. Fax: 037208-2410	Di. – Do. 17 – 22 Uhr, Fr. 17 – 23 Uhr Sa. 11 – 23 Uhr, So. 11 – 22 Uhr Feiertag ab 11 Uhr Ruhetag: Montag	Gastraum (36 Plätze) Lesecafe (12 Plätze) Billardzimmer (1 Poolbillard, 1 Kegelbillard), Kegelbahn (2 Bahnen) Terrasse (30 Plätze) regionale Küche
Landhotel Lindenhof Merzdorf	Susanne Eißler Martinstraße 27 OT Merzdorf	Tel.: 037206-2705 Fax: 037206-3072 lindenhof-merzdorf@t-online.de www.lindenhof-merzdorf.de	Di. – Fr. 11 – 14 Uhr, 17 – 22 Uhr Sa. 11 – 23 Uhr So. 11 – 20 Uhr Ruhetag: Montag	Gastraum (48 Plätze) Terrasse (20 Plätze) 8 Fremdenzimmer, gutbürgerliche Küche, Feinschmeckergerichte
Mc Donald's im Oli-Park Oberlichtenau	Mc Donald's Deutschland Willy Dany Restaurant- betriebsgesellschaft mbH & Co. Service KG Sachsenstraße 9 A OT Oberlichtenau	Tel.: 037208-884621	Mo. – Do. 7 bis 1 Uhr Fr. u. Sa. 7 bis 2 Uhr So. 8 – 1 Uhr	Fast-Food-Restaurant Gastraum (84 Plätze) Terrasse (86 Plätze)
Bistro im Oli-Park Oberlichtenau	Hans-Günther Barthel Sachsenstraße 9 OT Oberlichtenau	Tel.: 037208-3794	Mo. – Fr. 9.30 – 19 Uhr Sa. 9.30 – 16 Uhr Ruhetag: Sonntag u. Feiertag	Gastraum (30 Plätze) Terrasse (16 Plätze)
Asia - Wok im Oli-Park Oberlichtenau	Dinh Long Nguyen Sachsenstraße 9 OT Oberlichtenau	Tel.: 037208-884130	Mo. – Sa. 9.30 – 21 Uhr Ruhetag: Sonntag u. Feiertag	Gastraum (40 Plätze) Terrasse (16 Plätze) Asiatische Gerichte, Döner



Weihnachtsfeier und
Weihnachtsmarkt
Mittelschule Auerswalde,
Kulturprogramm in der Aula



Deckensanierung
Ziegeleistraße



Kindertagesstätte
„Zwergenland“
OT Oberlichtenau
neuer Hof,
Kinderwagenraum
und Dachterrasse



Stützmauer Hohe Straße
OT Ottendorf



18. Tag der Sachsen 2009 in Mittweida

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
vom **04.09. bis 06.09.2009** findet der „**18. Tag der Sachsen**“ in Mittweida statt.
Wir wenden uns schon heute mit der Bitte an Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, dieses Fest zu unterstützen, indem Sie Privatunterkünfte für die Teilnehmer und Teilnehmerinnen bereitstellen. Bitte melden Sie Ihre Unterkunftsmöglichkeiten telefonisch an die Stadt Mittweida, Tel.Nr.: 03727/967351 (Stadtinformati-on Frau Güldner). Vielen Dank!

gez. **Dr. Michael Pollok**, Bürgermeister

Nutzen Sie den kostenlosen Service!

Ab sofort können Sie Ihre Firma über die Homepage der Gemeinde Lichtenau

www.gemeinde-lichtenau.de

präsentieren. Für Ihre Anmeldung wählen Sie unter www.gemeinde-lichtenau.de den Menüpunkt Wirtschaftsförderung – Unternehmen anmelden.

Dr. Michael Pollok, Bürgermeister

..... Bauamt

Straßensperrungen und Verkehrseinschränkungen Januar 2009

Im Januar 2009 sind keine Straßensperrungen vorgesehen.

gez.: **Dr. Michael Pollok**,
Bürgermeister



Termine Januar 2009

- Im Monat **Januar** findet die **öffentliche Gemeinderatssitzung am Montag, dem 05.01.2009, 19.00 Uhr, im Rathaus Lichtenau (Ratssaal) Auerswalder Hauptstraße 2, statt.**
- **Neu:** Die Tagesordnungen zu den Sitzungen des Gemeinderates und der Ausschüsse werden nach unserer Bekanntmachungssatzung an der Anschlagtafel OT Auerswalde, Auerswalder Hauptstraße 2 (Rathaus) und an der Anschlagtafel OT Ottendorf, Schulstr. 15 (Sport- u. Freizeitzentrum) ausgehängt. Ab sofort werden die Tagesordnungen auch auf unserer Homepage www.gemeinde-lichtenau.de unter der Rubrik „**Aktuelles** → **Termine**“ veröffentlicht.
- **Sprechzeit des Bürgermeisters Herrn Dr. Michael Pollok:** Jederzeit nach tel. Vereinbarung von Ort und Zeit unter 037208/80069.

Gemeindeverwaltung im Rathaus Lichtenau, Auerswalder Hauptstraße 2, 09244 Lichtenau

Telefon: 037208/80010
Fax: 037208/80055
E-Mail: post@gemeinde-lichtenau.de
Internet: www.gemeinde-lichtenau.de

Öffnungszeiten:

Montag: 13.00 – 16.00 Uhr
Dienstag: 9.00 – 12.00 Uhr und
13.00 – 18.00 Uhr

Mittwoch: geschlossen
Donnerstag: 13.00 – 16.00 Uhr
Freitag: 9.00 – 12.00 Uhr

- **Sprechzeit der Friedensrichter – Herr Peter Wirth oder Herr Andreas Schröcke:**
Dienstag, den 06.01.2009, 15.30 – 18.00 Uhr, im Rathaus Lichtenau (Erdgeschoss Zimmer 1.07, Tel.: 037208/80061)

ÖFFNUNGSZEITEN:

Bücherei Oberlichtenau
Auerswalder Straße 4 (Kita Zwergenland)
dienstags von 12.00 bis 17.00 Uhr geöffnet
(Telefon-Nr.: 037208/884167)

Bücherei Niederlichtenau
Merzdorfer Straße 1 (Grundschule)
mittwochs von 14.00 bis 16.00 Uhr geöffnet
(kein Telefon)

DRK Kinder- und Jugendtreff
Auerswalder Straße 8, Tel.: 037208/884481
Montag: geschlossen
Dienstag: 14.00 – 20.30 Uhr
Mittwoch: 14.00 – 20.30 Uhr
Donnerstag: 14.00 – 20.30 Uhr
Freitag: 14.00 – 22.30 Uhr
Sonnabend: jeden 1. und 3. Sonnabend im
Monat 14.00 – 20.30 Uhr
Sonntag/Feiertag: geschlossen

WICHTIGE RUFNUMMERN:

Polizei – Notruf 110
Feuerwehr – Notruf 112

Rettungsleitstelle Mittweida

Tel.: 03727/19222

Havarie Trinkwasser/ Abwasser ZWA Hainichen

Tel.: 0151/12644995, www.zwa-mev.de

Trinkwasser RZV Lugau/Glauchau

Tel.: 03763/405-405, www.rzv-glauchau.de

Havarie Elektroenergie, envia-Notdienst

Tel.: 01802/305070, www.enviam.de

Havarie Erdgas – Erdgas Südsachsen

Tel.: 0371/451444

www.erdgas-suedsachsen.de

Polizei Mittweida

Tel.: 03727/980-100

Hochwasserinformationen

www.hochwasserzentrum.sachsen.de

www.smul.sachsen.de/lflug

Sprachansage Hochwasserwarnungen

Information Tel.: 0351/8928261

Messwertansage im Landeshochwasser-

zentrum Tel.: 0351/8928260

MDR-Videotext ab Seite 530

Information Aktuelle Wasserstände

neu Landkreis Mittelsachsen

Tel.: 03731/799-0

www.landkreis-mittelsachsen.de

Redaktionsschluss Amtsblatt:

Donnerstag, den 15.01.2009, im Rathaus
Lichtenau (Erdgeschoss Zimmer 1.06)

Anita Siegel, Hauptverwaltung

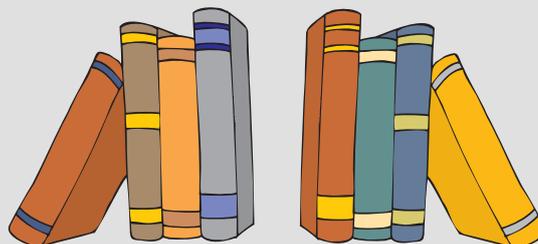


Informationen

Ihre Fahrbibliothek kommt 2009

- **am Montag, dem 19. Januar 2009**, Auerswalde, 15.45 – 17.15 Uhr
Auerswalder Hauptstraße 221, gegenüber Rittergut
- **am Freitag, dem 28. Januar 2009**, Ottendorf, 13.30 – 15.30 Uhr
Containerplatz, An der Bahnbrücke
- **am Freitag, dem 28. Januar 2009**, Krumbach, 15.45 – 17.00 Uhr
An der Feuerwache, Dorfstraße 13

Hauptverwaltung **Frau Anita Siegel**



Veranstaltungsplan der Gemeinde Lichtenau 2009

Datum	Veranstaltung	Veranstaltungsort	Veranstalter
Di 13.01.09 19.30 Uhr	Diavortrag Indien – Heimat der ayurvedischen Medizin	Mittelschule Haus A, Schulweg 7 OT Auerswalde, Zi 1	Wagner's Gesundheitsseminare Silvio Reiß, Anmeldung erwünscht 037208-4920 oder 8880
Mi 14.01.09	19.30 Uhr Abendveranstaltung zur Allianz-Gebetswoche 2009	Rathaus Auerswalder Hauptstraße 2, Ratssaal	Evangelische Allianz i.A. Vorbereitungskreis Martin Graf
Sa 17.01.09	16.00 Uhr Neujahrsturnen 2009	Turnhalle Auerswalde Rathausstraße 3	Allgemeiner Turnverein Garnsdorf und Umgegend e.V.
Mi 11.02.09	19.30 Uhr Vortrag – Naturoasen – Ort der Kraft und Entspannung	Mittelschule Haus A, Schulweg 7 OT Auerswalde, Zi 1	Wagner's Gesundheitsseminare Robert R. Enderwitz, Anmeldung erwünscht 037208-4920 oder 8880
Mo 09.03.09	19.30 Uhr Vortrag Gesund gärtnern – Ernährung fängt bei den Pflanzen an	Mittelschule Haus A, Schulweg 7 OT Auerswalde, Zi 1	Wagner's Gesundheitsseminare Bernd Reusmann, Anmeldung erwünscht 037208-4920 oder 8880
Do 12.03.09	19.30 Uhr Vortrag Lebenselixier Wasser Ein bisschen Liebe kann....	Mittelschule Haus A, Schulweg 7 OT Auerswalde, Zi 1	Wagner's Gesundheitsseminare Gerd Möckel, Anmeldung erwünscht 037208-4920 oder 8880
Sa 14.03.09	16.00 Uhr Sondervortrag Gesunde Zähne – Gesunder Mensch, Verträglichkeit Zahnmaterialien Zahnfleischbluten	Mittelschule Haus A, Schulweg 7 OT Auerswalde, Zi 1	Wagner's Gesundheitsseminare Julia Gautsch, Tino E. Konrad Schlenz Anmeldung erwünscht 037208-4920 oder 8880
Sa 27.06.09	Badfest Sommerbad Garnsdorf 80-jähriges Jubiläum	Sommerbad Garnsdorf	Gemeinde Lichtenau Schwimmmeister
Sa 25.07.09 (Ausweichtermin)	Badfest Sommerbad Garnsdorf 80-jähriges Jubiläum	Sommerbad Garnsdorf	Gemeinde Lichtenau Schwimmmeister

Stand: 17.12.2008

gez.: **A. Siegel**, Hauptverwaltung

Hinweis für alle Veranstalter: Bitte senden Sie uns Ihre Veranstaltungstermine so zeitig wie möglich per E-Mail an anita.siegel@gemeinde-lichtenau.de oder an post@gemeinde-lichtenau.de. Nur so kann der Veranstaltungsplan umfassend und vollständig erscheinen. Danke! gez.: Siegel

Blutspenden beim DRK auch im neuen Jahr wichtig

Der DRK-Blutspendedienst bedankt sich bei allen Blutspenderinnen und Blutspendern, die auch 2008 zu einer stabilen Versorgung von Kliniken und Arztpraxen in Sachsen beigetragen haben. Natürlich werden auch 2009 wieder regelmäßig Blutspenden benötigt.

Ein großes Problem stellen die unvermindert hohen Abwanderungen, vor allem von Jugendlichen aus Sachsen dar. Täglich gehen beim DRK-Blutspendedienst Umzugs-meldungen von Blutspendern ein, die meisten mit einer neuen Adresse außerhalb von Sachsen. Diese Blutspender müssen



immer wieder ersetzt werden. Deshalb werden dringend Neuspender gesucht. Für alle Fragen rund um das Thema Blutspende gibt es eine kostenlose Service-nummer: 0800/ 11 949 11.

Über diese Rufnummer erhalten Sie auch Informationen über weitere Blutspendeaktionen des Roten Kreuzes, ebenso wie über www.blutspende.de.

Bitte kommen Sie zur nächsten Blutspendeaktion in Lichtenau am Dienstag, dem 20.01.09 in der Zeit von 15.00 bis 18.30 Uhr im DRK-Kinder- u. Jugendtreff, Auerswalder Straße 8

gez. i. A. **S. Bauer**, Werberefereentin

SHG Diabetes Claußnitz

Ich wünsche allen Diabetikern/innen und ihren Familien ein sorgenfreies und glückliches Jahr 2009.

Erster Treff im Januar ist der 13.01. um 14 Uhr im Schulungsraum der Feuerwehr, Am Anger in Claußnitz. Bitte etwas Zeit mitbringen.

Wir würden uns über jeden neuen Teilnehmer/Teilnehmerin sehr freuen.

Ihre **Dr. H. Otto**

Informationen aus der Ortschaft Auerswalde

DRK-Seniorenclub im OT Auerswalde Am Erlbach 4 in 09244 Lichtenau informiert Telefon: 037208/2287

Im Monat Januar 2009 finden im DRK-Seniorenclub folgende Veranstaltung statt.

1. Die Geburtstagsfeier ist am 06.01.09 von 13.30 bis ca. 16.30 Uhr
2. Spielenachmittage sind von Dienstag – Donnerstag von 13.00 bis 16.30 Uhr. Für das leibliche Wohl ist mit Imbiss, Kaffee und Kuchen gesorgt.

Öffnungszeiten:

Dienstag – Donnerstag von 13.00 – 16.30 Uhr

Ansprechpartner ist Frau Renate Petermann, Buschsiedlung 37, 09244 Lichtenau, Tel.: 037208/2645.

gez.: **R. Petermann**

Zu Beginn des neuen Jahres mal keine Fortsetzung unserer Chronik-Serie, aber mit drei fotografischen Impressionen von unserer Auerswalder Dorfweihnachtsfeier 2008 am 3. Advent. Ihnen allen und nicht zuletzt der Gemeindeverwaltung Lichtenau ein herzliches **Dankeschön** für alles Interesse, die Treue und Unterstützung im vergangenen Jahr:



Sie sehen den VOICEPOINT-CHOIR und deren Zuhörer im bis über (!) den letzten Sitzplatz gefüllten Festsaal des Dorfgemeinschaftshauses Am Erlbach sowie eine Publikumsaktion mit Taschenlampen, welche die „ProChrist“-Geschäftsstelle als „Ausblick“ auf



die Veranstaltungen vom 29. März bis 5. April in der „Chemnitz-Arena“ zur Verfügung stellte.



Unsere hauseigene Offene Veranstaltungsreihe über Themen des Lebens und christlichen Glaubens, „**C-pur**“, findet auch 2009 wie gewohnt am letzten Sonntag des Monats, 17 und 19 Uhr, statt. Am **25.01.** geht es mit *Fachreferentin* Elisabeth Knoth um zwischenmenschliche *Kommunikation*. „*KidsDay*“ (28.01.) und „*NetNight*“ (30.01.) sind hingegen Veranstaltungen speziell für kleine und größere Besucher unseres **InternetCafés**. Nähere Infos dort – ab 5. Januar, 14 Uhr! Und speziell für die **Senioren** soll vom 9. bis 12. Februar wieder ein **Computer/Internet-Kurs** stattfinden – fragen Sie schon mal nach, umso leichter findet unsere Sozialpädagogin, Jessica Reißmann, geeignete junge „Ausbilder“!

Dann also bis zum nächsten „Wie alles begann“, dem Teil 3 der Chronik der *Landeskirchlichen Gemeinschaft e.V.*, oder einem Wiedersehen im Haus an der *Auerswalder Hauptstraße 129 a!*

gez.: **Gerhard Schönherr**

„In einem Land vor unserer Zeit“

Das Schulprojekt „Dinosaurier“ beschäftigte uns, die Schüler der Grundschule Ottendorf, zwei Wochen lang. In den beiden Wochen haben wir sehr viel über Dinosaurier gelernt, z.B. wie die Dinosaurier früher gelebt haben, was sie gefressen haben, wie groß sie waren und wie schwer sie waren. Am 27.11.2008 hat jede Klasse den anderen Klassen ihre Ergebnisse dargestellt. Was mir persönlich am besten gefallen hat, war der große Schaukasten, den die Klasse 4 hergestellt und bemalt hat. Auch die anderen Klassen waren nicht faul. Nein, ganz im Gegenteil. Die Klasse 1 hat z. B. einen neuen Buchstaben gelernt. Aus der Klasse 2 sind schlaue Dino-Forscher geworden. Die Klasse 3 hat Dinos aus Blätterteig hergestellt. Wir, die Klasse 4, haben einen coolen Rap mit dem Raptosaurus, dem Dino der rappen kann, gelernt und Dinos aus Knete geformt. Ganz am Schluss haben alle noch ein schwieriges Quiz gelöst und somit ihr Wissen über Dinos unter Beweis gestellt.

Susan Edlich



„Weihnachten im Schuhkarton“



Eine Woche lang haben wir, die Schüler der Mittelschule Auerswalde, für die Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ gesammelt. Die Achter und Zehner verzierten die Schuhkartons von Reno, unserem Schuhkartonsponsor. Am 14.11.08 war es dann soweit. Wir konnten mit Freude, die 18, mit Schokolade, Hygieneprodukten, Handschuhen, Mützen, Spielsachen und Schulmaterial gefüllten Schuhkartons in der Sachsenquelle in Frankenberg abgeben. Nun werden unsere

Geschenke auf eine weite Reise nach Osteuropa oder Südafrika gehen und einige Kinder dieser Regionen erfreuen.

Ein herzliches Dankeschön an alle Schülerinnen und Schüler und deren Eltern, die sich an dieser Aktion beteiligt haben.

gez.: **R. Sommer**



Wir sagen Dankeschön!

Am 14. November besuchten wir die Mittelschule in Auerswalde. Die Klasse 9 hatte uns eingeladen. Wir erlebten viele schöne Sachen: besichtigten die Schule und besuchten viele Klassen. Das hat Spaß gemacht. Vom Haus A liefen wir zur Turnhalle. Dort betätigten wir uns bei Sport und dem Spiel Bienenkönigin. Nun wanderten wir zum Haus B. Hier bastelten wir einen lustigen Maiskolben und aßen Karlsbader Schnitten zum Mittag, hmmm lecker!! Dann arbeiteten wir am Computer und gestalteten verschiedene Deckblätter. Nach einem schönen Tag fuhren wir wieder nach Hause.

Die Klasse 4 der Grundschule Auerswalde möchte sich ganz herzlich bei allen Lehrern und Schülern der 9. Klasse für diesen gelungenen Vormittag bedanken.

Felicitas und Julia

Die Grundschultage 2008 an der Mittelschule Auerswalde



Im Rahmen des WTH-Unterrichts bereiteten die Schüler der neunten Klassen gemeinsam mit ihren Lehrern die Grundschultage vor. Am 07. und 14.11.2008 war es soweit. An diesen zwei Tagen kamen die Schüler aus den Grundschulen Ottendorf, Auerswalde und Niederlichtenau zu uns. Die Hostessen führten die Grundschüler durch die Schulgebäude und die „Kleinen“ lernten dabei unsere Schüler und Lehrer kennen. Danach empfingen die Sportler die Schüler herzlich in der Turnhalle, wo sie sich dann bei Spielen, wie z.B. Ball übers Netz, Fußball usw. austoben konnten. Anschließend ging's dann auf ins

Haus B. Dort erwartete sie ein kleiner Imbiss im Hauswirtschaftsraum.

Danach wurden die Grundschüler in zwei Gruppen eingeteilt. Eine ging an die Computer und die andere Gruppe zum Basteln. Beim Basteln wurden Maiskolben zu „Männlein“ verziert, die sehr lustig aussahen. Jeder hatte dabei eine andere Idee. Am Computer gestalteten die „Kleinen“ Deckblätter für ihre Hefter. Allen Grundschulern hat es sehr gut gefallen und wir hoffen bald auf viele neue Mitschüler.

NK Schulpräsentation

Christin Oertel und Vanessa Dörste



Informationen aus der Ortschaft Lichtenau

Seniorenbegegnungsstätte des ASB, Auerswalder Straße 8 in 09244 Lichtenau lädt ein im Monat Januar 2009

Telefon: 037208/4754 – Handy: 0174/3491049 · Jeden Donnerstag von 13.00 bis 17.00 Uhr
Blutdruckmessungen donnerstags im 14-tägigen Rhythmus

- **Donnerstag, den 08.01.2009, 13.30 Uhr** Blutdruckmessungen mit anschließendem Kaffeenachmittag
- **Donnerstag, den 15.01.2009, 14.00 Uhr** Musikalischer Nachmittag mit Herrn Teumer + Co., Musik von Freddy Quinn, Eintritt 2,00 EUR
- **Donnerstag, den 22.01.2009 14.00 Uhr** Filmmachmittag, Eintritt: 2,00 EUR
- **Donnerstag, den 29.01.2009 14.00 Uhr** Karten-, Würfel- und Brettspiele nach Lust und Laune

Für die finanzielle Unterstützung im vergangenen Jahr möchten sich alle Besucher der Begegnungsstätte recht herzlich bei der Gemeinde Lichtenau, speziell bei Herrn Dr. Pollok, bedanken.

**Unsere Schwestern führen auch Beratungsbesuche für alle Kassen durch. Telefonisch erreichbar:
Büro Sozialstation Burgstädt:
03724/14127
Frühdienst Oli: 0174/3491055 oder 0174/3491038
Abenddienst Oli: 0174/3491056**

gez.: Kühnert

BEGLEITEN +++ BETREUEN +++ UNTERSTÜTZEN +++

Liebe Niederlichtenauer Senioren,

Uta's Seniorentreff lädt Sie am 20.01.2009, um 14.30 Uhr, in die Räumlichkeiten der Agrargenossenschaft, Thomas-Müntzer-Str., recht herzlich ein. Herr Köhler aus Niederlichtenau ist Mitglied und engagierter Mitarbeiter im Kreisjagdverband Freiberg und wird an diesem Nachmittag unser geladener Gast sein. Am Anschluss haben Sie noch die Gelegenheit, sich die Fotos aus Veranstaltungen von 2008 anzuschauen und zu entscheiden, welche sie für sich bestellen möchten. Bitte die Sehhilfe nicht vergessen!

Ihre Uta Müller, Tel. 0170/5212661

Happy new year!

Liebe Kinder und Jugendliche, liebe Eltern, im vergangenen Jahr hat sich im Club viel Gutes getan. Das Team vom DRK Kinder- und Jugendtreff wünscht sich und allen Einwohnern der Gemeinde ein gesundes und frohes Jahr 2009. Wir möchten die Qualität unserer Kinder- und Jugendarbeit weiter erhöhen und hoffen, dass diese großen Zuspruch findet und die Gemeinde, Lichtenauer Bürger, die Betriebe der Gemeinde Lichtenau, der DRK Kreisverband Chemnitzer Umland und das Jugendamt Mittweida uns weiter rege unterstützen. Außerdem wünschen wir uns, dass viele Besucher zu den Blutspendeterminen – der nächste ist bereits am Dienstag, dem

20. Januar 2009, von 15.00 Uhr bis 18.30 Uhr – kommen. Es besteht auch weiterhin die Möglichkeit, unsere Räumlichkeiten für private Veranstaltungen, wie Kindergeburtstage, Klassentreffen oder Ähnliches zu mieten. Genauere Informationen erhalten Sie unter 037208/884481.

In der Februarausgabe des „Amtsblattes“ werden wir unser Programm für die Winterferien 2009 vorstellen.

Der Clubrat des DRK Kinder- und Jugendtreff Oberlichtenau
gez.: Thilo Rasch

Kinderbetreuung bei Tagesmutter Jana Wehner aus Oberlichtenau



Tag gehen wir ins Freie. Am liebsten sind wir in unserem Garten. Ob im Sandkasten spielen, Bobby Car fahren, Puppenwäsche waschen, Meerschweinchen füttern, Regenwürmer und Vögel beobachten, Schlitten fahren oder Schneemann bauen u.v.m. – es gibt für alle immer viel zu entdecken und wir toben uns richtig aus. Nach viel Bewegung im Freien schmeckt das Mittagessen doppelt so gut und auch der Mittagsschlaf klappt. Viel Wert lege ich auf das selbstständige An- und Ausziehen, Topf gehen, Waschen und Essen.

Ich bin nun beinahe 2 Jahre Tagesmutter in der Gemeinde Lichtenau. Derzeit betreue ich 5 Kinder im Alter von 1 bis 3 1/2 Jahren täglich von Montag bis Freitag, in der Zeit von 7.00 Uhr bis 17.00 Uhr.

Unser Tag beginnt mit einem großen „Hallo“ für jedes Kind und dem gemeinsamen Frühstück. Danach wird in unserem Kinderzimmer gespielt, erzählt, gemeinsam gemalt, gesungen, gebastelt und geknetet. Jeden

Nachmittags ist wieder Spielzeit, ob draußen oder drinnen, bis jedes Kind abgeholt wird. Jeder Tag ist neu und anders und alle können stets etwas dazulernen. Die Betreuung in unserer „kleinen Familie“ macht den Kindern und mir großen Spaß. Für alle habe ich ausreichend Zeit und kein Kind kommt hier bei seinen Entwicklungsschritten und Kuscheleinheiten zu kurz. Ganz wichtig für mich ist dabei eine enge und vertraute



Zusammenarbeit mit dem Elternhaus. Es freut mich sehr, dass alle Kinder gern zu mir kommen und die Eltern meine Arbeit schätzen. Ab September 2009 sind bei mir wieder Betreuungsplätze frei.

Jana Wehner

Chemnitzer Str. 6, 09244 Lichtenau
OT Oberlichtenau, Telefon: 0172/ 9793841

Die Gemeindebüchereien empfehlen:

Niederlichtenau

GUINNESS WORLD RECORDS 2009

Fantastisch plastische Weltrekorde sind das zentrale Thema des neuesten GUINNESS WORLD RECORDS BUCH 2009. Neben vollständig mit 3-D-Motiven bebilderten Riesenseiten zum Ausklappen, zeigt das beliebte ORIGINAL BUCH DER REKORDE weitere sensationelle Rekorde in 3-D-Anmutung. Für den echten 3-D-Effekt sorgt die dem Buch beigeheftete Brille. Darüber hinaus enthält das GUINNESS WORLD RECORDS BUCH 2009 neue Rekordrubriken wie z.B. Harry Potter, Mobile Technik oder Pop Divas und führt zum ersten Mal ein Rekord-Register nach Ländern. GUINNESS WORLD RECORDS fasziniert die ganze Familie.

JANETTE OKE – WO DIE WILDEN BLUMEN BLÜHEN

1. Band der Arkadien-Saga

Kanada, Mitte des 18. Jahrhunderts: Die junge Engländerin Catherine steht kurz vor ihrer Hochzeit mit Andrew, der als stellvertretender Kommandant eines Forts an der kanadischen Küste stationiert ist. Doch ihr Glück bleibt nicht ungetrübt. Der Krieg, der zwischen ihrem Heimatland und Frankreich wütet, droht sich auf die englischen und französischen Kolonien auszuweiten. Eines Tages kommt es zu einer folgenreichen Begegnung: Sie trifft auf Louise, eine junge Französin in ihrem Alter. Zwischen den beiden Frauen entwickelt sich eine Freundschaft. Eine Freundschaft, die es Catherine schließlich unmöglich macht, in den französischen Nachbarn Feinde zu sehen – und die ihr Leben in vieler Hinsicht entscheidend verändert ...

Oberlichtenau

JANETTE OKE – FORTSETZUNG DER ARKADIEN-SAGA

- 2. Band Küste der Sehnsucht und
- 3. Band Eine neue Heimat

DEUTSCHLAND NEUER BAND AUS DER WAS IST WAS-REIHE

Seit wann gibt es Deutschland? Welche Menschen und Ereignisse haben Deutschland geprägt? Warum braucht Deutschland mehr Kinder? Der Fernsehmoderator und Historiker Sven Lorig stellt in diesem Band Deutschland in seiner ganzen Vielfalt vor: Er beschreibt die geografische Gliederung des Landes, erzählt von wichtigen Ereignissen der deutschen Geschichte, vermittelt die Grundlagen unseres politischen Systems und zeigt wie reich das kulturelle Erbe Deutschlands ist.

Wir wünschen unseren Lesern ein gutes und gesundes Jahr 2009.

Jana Schrammel und Martina Ranft

Informationen aus der Ortschaft Ottendorf

Christbaumverbrennung

**Die Kameraden
der FFW Krumbach laden Sie am**



**Samstag, den 17.01. 2009 ab 17.30 Uhr
an der Feuerwache Krumbach**

recht herzlich ein!

Für das feilliche Wohl ist gesorgt

Das Mitbringen von eigenen Christbäumen ist erwünscht (nackt / ohne Deko)





Aus den Vereinen

Weitere Informationen zu den Vereinen im Internet unter: www.gemeinde-lichtenau.de

SV Wacker 22 Auerswalde – Turnen

*Weihnachtslieder, Plätzchenduft,
Zimt und Sterne in der Luft.
Leute packen, basteln, laufen,
grübeln, suchen, rennen, laufen,
kochen, backen, braten, waschen,
rätselfn, wispern, flüstern, naschen.*

*Doch wozu denn hetzen, eilen?
Viel schöner ist es zu verweilen,
den Stress ganz einfach zu vergessen
zum Weihnachtsturnen gehn stattdessen.
An den Geräten ganz wunderbar
ein jeder stellt seine Übung dar.*

*Zum Nikolaus war's wieder so weit,
der Schneemann mit dem Bauch so breit
und seine Wichtel kamen vorbei.
Geschenke brachten diese Drei
für die Turnerinnen und die Paare
und das nun schon 10 ganze Jahre.*

10. Auerswalder Weihnachtsturnen

Zum Nikolaustag 2008 war es wieder so weit, der Schneemann und seine Wichtel rie-

stark vertreten, auch die ganz Großen waren in der Vorweihnachtszeit fleißig und reisten mit 7 Paaren an. Unsere Isabell wurde dabei gleich doppelt gefordert, denn krankheitsbedingt fiel uns eine Paarturnerin aus und sie sprang als Ersatz ein.

Als kleines Extra, da es sich ja um das 10. Weihnachtsturnen handelte, gab es für alle noch einen Skilanglauf und das ganz ohne Schnee und in der Turnhalle. Die Kurzstrecke legten dabei die Trainer als schnellstes Team zurück, dicht gefolgt von den Kampfrichtern und der Mannschaft des ATV Garnsdorf und den 3 Schneehasen vom SV Wacker 22 Auerswalde.

Die Siegerehrung nahm unser Vereinsvorstandender Jürgen Leithold vor. Neben all den Platzierten gab es auch ein Jubiläum zu feiern. Unsere Tina, 1999 noch Turnerin von Turbine Frankenberg, turnte als einzige alle 10 Weihnachtsturnen. Wir warten gespannt auf die 20. Teilnahme!

AK 8

7. Platz Maxi Fritsche mit 29,95 Pkt.

AK 9

7. Platz Lena Thümer mit 30,85 Pkt.
8. Platz Juliane Glaser mit 30,60 Pkt.

AK 10

3. Platz Anja Weisbach mit 31,65 Pkt.

AK 11

6. Platz Kristin Weisbach mit 28,55 Pkt.

Paarsynchronturnen AK 12 – 15

6. Platz Vivien Röber mit 28,95 Pkt.
Isabell Thümer

7. Platz Steffi Klisch mit 28,85 Pkt.
Stefanie Röber

Paarsynchronturnen AK 16+

2. Platz Romy Knorr mit 33,10 Pkt.
Sandy Köppelmann

3. Platz Tina Schmidt mit 31,70 Pkt.
Melanie Eckert

4. Platz Nicole Dietze mit 30,95 Pkt.
Isabell Thümer



Wie schnell doch ein Jahr vergeht. Für die Unterstützung im letzten Jahr und all die Hilfe bei Wettkämpfen und im Training möchten wir uns bei allen Übungsleitern und Eltern bedanken. Wir wünschen eine schöne Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Trainingsbeginn ist der 2. Januar 2009
Wir sind jetzt auch online unter www.alice-dsl.net/sv-wacker-22-auerswalde zu erreichen!

Romy Knorr

fen zum nun mehr 10. Weihnachtsturnen. Insgesamt 66 Mädchen und 1 Junge folgten dem Aufruf und stellten sich der Herausforderung der Pflichtübungen und dem Paarsynchronturnen. Die Eröffnung des Wettkampfes nahm unser Bürgermeister Herr Dr. Michael Pollok vor. Er hatte gleich zu Beginn ein großes Nikolausgeschenk für uns, denn er stellte die diesjährigen Pokale. Dafür möchte sich der Verein noch einmal recht herzlich bedanken!

Allein die AK 8/9 umfasste 24 Turnerinnen aus den Vereinen aus Burgstädt, Mittweida, Garnsdorf, Augustusburg, Niederwiesa und natürlich Auerswalde. Bis zur AK 10/11 wurden die P-Übungen des Sachsenprogramms am Balken, Boden und Sprung geturnt. Das 4. Gerät ersetzte eine Kraftdisziplin. Die Großen hingegen waren am Boden, Balken und Sprung in ihrer Kreativität und Anpassungsfähigkeit gefordert, denn eine Übung zu zweit an einem Gerät und dann auch noch synchron zu turnen, ist gar nicht so einfach. Das Siegerpaar in der AK 12 – 15 stellte der ATV Garnsdorf und das auch noch mit einer Neuheit, denn der Partner von Natalie Titel, war ein Turner. Richard Gybstuhl bewies, dass auch die Jungs einen guten Eindruck auf dem Balken hinterlassen können. Doch nicht nur die AK 12-15 war mit 7 Paaren sehr



Tina Schmidt, Isabell Thümer, Romy Knorr, Sandy Köppelmann, Nicole Dietze, Vivien Röber, Steffi Klisch, Stefanie Röber, Lena Thümer, Anne Kreusel, Juliane Glaser, Kristin Weisbach, Mara Lessig, Maxi Fritsche, Sally Seifert, Melanie Eckert, Celine Brückner, Chantal Gläser, Michaela Klenke, Anja Weisbach, Lena Richert

Allgemeiner Turnverein Garnsdorf und Umgegend e.V.

Einladung zum Neujahrsturnen 2009

Der ATV Garnsdorf lädt alle Mitglieder des Vereins, die Eltern und Verwandten der aktiven Turner, sowie alle am Turnsport interessierten Bürger zum traditionellen Neujahrsturnen ein. Die Veranstaltung findet am **17.01.2009 um 16.00 Uhr** in der **Turnhalle Auerswalde** statt. Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt sein. Auf diesem Weg bedankt sich der Vorstand bei allen Aktiven und Übungsleitern für die gezeigte Einsatzbereitschaft.

Der Vorstand
gez.: **Steffen Beier**

Tischtennisturnier der Nichtaktiven

Am 2. Januar findet in der Niederlichtenauer Turnhalle das Neujahrsturnier für ungeübte Freizeitspieler statt. Im Einzel werden alle Teilnehmer wieder die Möglichkeit haben viele Matches gegen unterschiedliche Spieler auszutragen. Turnierbeginn am Freitag ist 18 Uhr. Zum Startpreis von 2 Euro sind Frauen und Männer aller Altersklassen eingeladen. Jeder sollte einen Schläger und Hallenschuhe mitbringen. Zwischen den Partien besteht zudem die Möglichkeit sich mit Würstchen und Getränken zu versorgen. Anmeldungen sind per E-Mail und Telefon möglich (marcoschaa@web.de – 037206/73963).

Marco Schaarschmidt

Dem Wetter zum Trotz!

Auch wenn die Wetterfeen uns zum nunmehr 5. Ottendorfer Weihnachtsmarkt am 6. Dezember 2008 nicht hold schienen, machte der rege Zuspruch der Besucher sowie deren Durchhaltevermögen ihn wieder zu einem Höhepunkt des Jahres.

Ortsansässige Gewerbetreibende präsentierten sich mit Ihren Erzeugnissen und Angeboten von Blumengestecken, erzgebirgischer Holzkunst über Bienenwachserzeugnisse und Honig(wein) bis hin zu selbstgemachten Süßwaren und Likören und luden so die zahlreichen Besucher zu einem Bummel an die Weihnachtsstände ein.

Die Auftritte des Ottendorfer Grundschulchores und der Vertreter der Brass und Swing Orchester Ottendorf bildeten die Event-Highlights und stimmten auf das bevorstehende Fest ein.

Turbulent und heiter ging es am Spätnachmittag zu, als Knecht Ruprecht mit dem Feuerwehrauto vorfuhr. Sein Geschenksack voll, hielt er nicht nur für die Kinder

süße Überraschung parat, auch so manch Erwachsener konnte sich über eine vitaminreiche Gabe des Bärtigen freuen.

Auf der Bastelstraße ließen die kleinen Besucher ihrer Kreativität freien Lauf und übten sich an der Modelleisenbahnanlage am Lok rangieren.

Auch die Gaumenfreuden der Besucher kamen nicht zu kurz, so gab es entsprechend der kühlen Temperaturen neben heißen Getränken wie Kaffee, Punsch und Glühwein u.a. auch selbstgebackene Weihnachtsleckereien, Bratwurst, Kesselgulasch und frisch geräucherte Forellen.

Über den erneuten Erfolg sowie die große Besucherresonanz haben sich die Mitglieder des Fördervereins der Freiwilligen Feuerwehr Ottendorf e.V. sehr gefreut und möchten sich auf diesem Wege nochmals bei allen Beteiligten, den teilnehmenden Gewerbetreibenden (*Getränkhandel Becker, Gärtnerei Veit, Fa. Dittrich Papiere, Imker Jörg Müller*), dem Schulchor sowie der Chorlei-

tung der Grundschule Ottendorf, den Vertretern des Brass und Swing Orchester Ottendorf sowie Th. Findewirth für Musik und -technik bedanken.

Gleichzeitig bedankt sich der Verein bei allen Sponsoren (*u.a. Gemeindeverwaltung Lichtenau, Agrargenossenschaft Ottendorf, Kreissparkasse Mittweida, Verein Heimatfreunde Krumbach, Fa. W. Steger, Fa. U. Becker, Fa. R. Becker, Getränkehandel Köhler, Fa. Köhler, Versicherungen H. Otto, Bäckerei Neuhauss, Fa. H. Sambale, Fa. Chr. Polster, Fa. Richter & Schulze, Fa. Richter & Steinbach, Pfarrer M. Fischer, S. Friebe, Fam. Leibelt, Kinderanimation Schröder, Fa. J. Neuhauß*) und denen, die die Vereinsarbeit aktiv unterstützen und verbindet damit den Wunsch auf weitere gute Zusammenarbeit.

Allen Mitgliedern, Freunden und Sponsoren wünscht der Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Ottendorf e.V. alles Gute für das Jahr 2009.

Tilo Rinn, Vorstandsmitglied

Seniorenclub e.V. und Grundschule Auerswalde gestalten gelungene Veranstaltung zum Weihnachtsfest 2008

75 junggebliebene Senioren aus Auerswalde, Garnsdorf und Umgebung feierten im Dorfgemeinschaftshaus im OT Auerswalde ihre Weihnachtsfeier 2008. Gemeinsam mit unserem Bürgermeister Dr. Pollok wurde auf das Weihnachtsfest eingestimmt.

Nach Kaffee und Stollen, Tanz und Tischgesprächen begrüßten unsere Senioren den Chor der Grundschule Auerswalde unter der Leitung von Frau Gebhardt.

Die Schüler erfreuten den Seniorenclub und die nun ebenfalls anwesenden Omas, Muttis und Vatis der Grundschüler mit einem weihnachtlichen Programm, bestehend aus Gesang, Spiel und Tanz. Mit viel Beifall wurden die Schüler für ihre Vorträge bedacht. Das Programm war gegen 17.00 Uhr beendet. Nach dem Dank der Senioren an die Verantwortlichen der Schulleitung wurde die Veranstaltung des Seniorenclubs fortgesetzt.

Bei Tanz und Abendbrot klang die Veranstaltung gegen 19.00 Uhr aus. Zeitweise waren bis zu 120 Senioren, Eltern und Chorkinder anwesend.



Der Seniorenclub bedankt sich besonders bei der Gemeindeverwaltung, der Fleischerei Mohr, bei Frau Rita Rühl und bei unserem Alleinunterhalter Werner Naumann. Gleichfalls bei allen, die zum Gelingen dieser Veranstaltung durch ihre Anwesenheit beigetragen haben.

Wir wünschen uns für die 4 geplanten Veranstaltungen im Jahr 2009 den Zuspruch aller Senioren ab 60. Traut Euch, der Seniorenclub braucht Euch.

Für den Vorstand **Manfred Mehner**



Rasseflügelzuchtverein Auerswalde –
Claußnitz und Umgebung e.V.

Dank

Bereits zum 42. Mal führte der Rasseflügelzuchtverein Auerswalde – Claußnitz und Umgebung e.V. seine alljährliche Rasseflügelausstellung durch. Dafür möchten wir uns bei allen sehr bedanken, die unsere Schau unterstützten.

Gemeinde Claußnitz – Bürgermeister Herr Hermsdorf
Gemeinde Lichtenau – Bürgermeister Herr Dr. Pollok
Bauhof Lichtenau – Herr Fleischer

Alle weiteren Sponsoren, ohne deren Unterstützung solch eine Ausstellung nicht möglich wäre.

*Im Namen des Vorstandes
wünsche ich allen
Zuchtfreunden Gesundheit,
weiterhin viel Erfolg
in der Zucht und ein
gutes neues Jahr!
„Gut Zucht“*

Eberhard Schaida
Der Vorstand



Anglerverein Auerswalde e.V.

Versammlungstermine und Termine für die Arbeitseinsätze 2009

- **16.1.2009** 18.00 – 20.00 Uhr Fleischerei Mohr: Information, Beitragszahlung und Abgabe der Fangauswertung 2008
- **06.02.2009**, 19.00 Uhr Forsthaus Garnsdorf: restliche Beitragszahlung
- **03.04.2009**, 19.00 Uhr Forsthaus Garnsdorf: Auswertung Verbandstagung Glauchau
- **15.05.2009**, 18.00 Uhr Versammlung an den Vereinstischen: Futterplanung

Sommerpause

- **09.10.2009**, 19.00 Uhr Forsthaus Garnsdorf: Abfischplanung
- **13.11.2009**, 19.00 Uhr Forsthaus Garnsdorf: Auswertung Verbandstagung Glauchau
- **11.12.2009**, 19.00 Uhr Forsthaus Garnsdorf: Weihnachtsfeier

Termine Arbeitseinsätze

Dienstag	05.05.2009	17.00 – 19.00 Uhr
Samstag	09.05.2009	08.30 – 12.00 Uhr
Samstag	11.07.2009	08.30 – 12.00 Uhr
Dienstag	22.09.2009	17.00 – 19.00 Uhr
Samstag	26.09.2009	08.30 – 12.00 Uhr

*Wir wünschen allen Sportfreunden
ein erfolgreiches Jahr 2009. Petri Heil!*

Der Vorstand
gez.: **Uwe Müller**

Kontakt: Vorsitzender Erhard Schutt,
Chemnitztalstr. 36, in 09244 Lichtenau, Tel.: 037208/5796

Heimatverein Auerswalde/Garnsdorf e.V.

Gleich zu Beginn dieses Jahres meldet sich der Heimatverein zu Wort. Der Vorstand wünscht erst einmal allen Heimatfreunden, Bürgerinnen und Bürgern ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2009. Wir verbinden diese Wünsche mit einem großen DANKESCHÖN für die umfassende Unterstützung unserer Arbeit im zurückliegenden Jahr, besonders bei der Vorbereitung und Durchführung des Dorffestes im Zusammenhang mit dem Feuerwehrjubiläum.

Ein weiteres Anliegen dieses Beitrages ist es, erste Informationen über unsere Vorhaben im Jahre 2009 zu vermitteln. Im Mittelpunkt steht dabei das 13. Dorffest. Es wird vom 8. bis 13. September stattfinden. Zum Dorffest soll auch wieder eine Ausstellung vorbereitet werden. Das Thema lautet: „80 Jahre Mittelschule (Obere Schule) in Auerswalde“. Vor 80 Jahren wurde diese Schule eingeweiht. Die geplante Ausstellung wird an die bereits im Jahre 2006 gezeigte Dokumentation über die Baugeschichte anschließen. Wenn die Konzeption „steht“, werden wir uns noch mit der Bitte um Unterstützung an ehemalige Schüler und Schülerinnen wenden.

Die zum Dorffest 2008 anlässlich des Feuerwehrjubiläums gezeigte Fotoausstellung wird in den nächsten Wochen überarbeitet und in ausgewählten Teilen voraussichtlich ab Februar im Wartebereich des Rathauses ausgestellt.

Im Jahre 2009 soll auch die „Chronik der Freiwilligen Feuerwehr Auerswalde“ fertiggestellt werden. Es ist auch eine weitere Broschüre zur Geschichte der oberen Siedlung geplant. Bisher sind 9 Hefte „**Beiträge zur Geschichte von Auerswalde**“ erschienen. Seit längerer Zeit war vorgesehen, eine

zusammenfassende Aufstellung zu veröffentlichen, was hiermit geschieht.

Heft 1

„Die Fabrik an der Chemnitztalstraße“ – Autor: Matthias Gluba (2001), Schutzgebühr farbig: 4,00 EUR

Heft 2

„Das Königlich Sächsische Artilleriedepot bzw. das Heeres-Neben-Zeugamt“ – Autor: Matthias Gluba (2002), Schutzgebühr farbig: 4,00 EUR

Heft 3

„Die obere Siedlung in Auerswalde“ Teil I, Thema: „Von den ersten Ideen zum Bau von Heimstätten im Jahre 1911 bis zum Baubeginn im Jahre 1913“ – Autor: Kl.-J. Schmidt (2003), Schutzgebühr farbig: 8,50 EUR

Heft 4

„Die Siedlerorganisation in Auerswalde von 1945 bis 1954 – Von der Siedlergemeinschaft Auerswalde Ost im Deutschen Siedlerbund Sachsen e.V. zur Sparte Siedler Auerswalde Ost im Kreisverband Karl-Marx-Stadt der Kleingärtner, Siedler und Kleintierzüchter.“ – Autor: Kl.-J. Schmidt (2004), Schutzgebühr farbig: 11,00 EUR

Heft 5

„Die Auerswalder Mühle“ – Autor: Matthias Gluba (2005), Schutzgebühr farbig: 4,00 EUR

Heft 6

„Die obere Siedlung in Auerswalde“ Teil II, Thema: „Die „aktive Phase“ des Heimstättenbaues in der Alten und Neuen Kolonie bis gegen Ende des Ersten Weltkrieges“ – Autor: Kl.-J. Schmidt (2006), Schutzgebühr farbig: 7,50 EUR

Heft 7

„Die obere Siedlung in Auerswalde“ Teil III, Thema: „Die ersten Aktivitäten der Heimstättengesellschaft im Königreich Sachsen in Auerswalde“ – Autor: Kl.-J. Schmidt (2008), Schutzgebühr farbig: 8,00 EUR

Heft 8

„Die obere Siedlung in Auerswalde“ Teil IV, Thema: „Die Errichtung der Schule in der Siedlung (Obere Schule) – Dokumentation zur Entstehungsgeschichte“ – Autor: Kl.-J. Schmidt (2008), Schutzgebühr farbig: 10,00 EUR

Heft 9

„130 Jahre Grundschule in Auerswalde 1977 bis 2007 – Dokumentation zur Entstehungsgeschichte“, erarbeitet in 2 Teilen, Hefte 9/1 und 9/2 – Autor: Kl.-J. Schmidt (2007), Schutzgebühr schwarz/weiß: 8,00 EUR beide Teile zusammen

Die Hefte wurden nur auf Bestellung hergestellt. **Nachbestellungen für alle Hefte sind möglich.** Interessenten melden sich bitte bei Herrn Schmidt, 037208/2408.

2009 sind neben einem Vortrag zur Geschichte der Mittelschule auch wieder Zusammenkünfte/Diskussionsrunden zu heimatgeschichtlichen Themen vorgesehen. Die Termine und die Themen werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Die Jahreshauptversammlung des Heimatvereins findet am 23. April 2009 19.00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus, Schulungsraum der Feuerwehr, statt.

für den Vorstand
gez. **Klaus-Jürgen Schmidt**

Siedlerverein „Auerswalde Ost e.V.“

Der Vorstand des Siedlervereins wünscht allen Siedlerfreundinnen und Siedlerfreunden, allen Bürgerinnen und Bürgern ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2009.

Gleichzeitig bedanken wir uns für die Unterstützung unserer Arbeit im vergangenen Jahr. Unser Dank geht auch an den Gemeinderat, den Ortschaftsrat, den Bürgermeister und die Gemeindeverwaltung für die Fortsetzung des Straßenbauprogramms in unserer Siedlung in Verbindung mit der Abwasserentsorgung sowie für die finanziellen Zuwendungen zur Gestaltung unseres Siedlungs- und Kinderfestes Ende August.

Seit Beginn des Jahres 2008 hat unsere Gaststätte „Siedlerheim“ eine neue Pächterin, Frau Winkler. Bei ihr bedankt sich der Vorstand ganz besonders. Wir konnten mit Freude feststellen, dass sie es in der kurzen Zeit verstanden hat die Gaststätte erfolgreich zu führen. Ein großes Lob hört man immer wieder für die hervorragende gastronomische Betreuung bei Familienfeiern. Ihr Versprechen, an jedem Wochentag preiswertes Mittagessen anzubieten, wurde eingelöst. Für die Gemeinschaft des Siedlervereins sind eine zuver-

lässige Bewirtschaftung unseres Vereinsheimes und viele zufriedene Gäste sehr wichtig. Zufriedene Gäste zu sehen, ist bei unterschiedlichen „Geschmäckern“ nicht einfach. Unser vorrangiges Ziel ist es, das Siedlerheim über weitere Generationen für die Bevölkerung als gastronomische Einrichtung zu erhalten.

Der Verein wird mögliche finanzielle Mittel zur Erhaltung und weiteren Verbesserung des baulichen Zustandes des Siedlerheimes und des Umfeldes aufbringen. Deshalb ist der Vorstand über die große Resonanz erfreut, die das Siedlerheim auch unter der neuen Bewirtung erfahren hat. Wir bedanken uns dafür im eigenen Namen und im Namen von Frau Winkler bei allen Gästen.

Abschließend noch ein Hinweis:

Der Siedlerverein begeht im Jahre 2009 sein neunzigjähriges Jubiläum. Geplant ist in dem Zusammenhang wieder ein Siedlungs- und Kinderfest. Voraussichtlich wird es am 19. und 20. September stattfinden.

Der Vorstand
gez. **Schmidt**, Vorsitzender

Wir gratulieren den Jubilaren der Ortschaften Auerswalde - Lichtenau - Ottendorf

OT Auerswalde

Petzoldt Ilse	87 Jahre
Fritsche Christa	84 Jahre
Becher Heinz	84 Jahre
Lämmel Reinhard	83 Jahre
Ullrich Waltraud	83 Jahre
Uhlmann Karl-Heinz	81 Jahre
Graf Lissa	81 Jahre
Mehnert Otto	81 Jahre
Pfund Aurelia	80 Jahre
Reuter Erna	79 Jahre
Münch Ingeburg	79 Jahre
Lehmann Ingeburg	79 Jahre
Planitzer Lieselotte	78 Jahre
Dorawa Anita	77 Jahre
Kempt Werner	77 Jahre
Schubert Christoph	76 Jahre
Franke Helga	76 Jahre
Roder Thea	75 Jahre
Wiedemann Dorothea	75 Jahre
Härtig Rainer	75 Jahre
Emmerich Heinz	74 Jahre
Drechsler Wolfgang	74 Jahre
Wiedemann Günter	74 Jahre
Schröder Roland	73 Jahre
Uhlig Käte	73 Jahre
Fritsche Werner	72 Jahre
Hofmann Elmar	72 Jahre
Sohr Heinz	71 Jahre
Buschbeck Waltraud	71 Jahre
Krause Wolfgang	71 Jahre
Müller Werner	71 Jahre
Stein Karl	70 Jahre
Günther Rudi	70 Jahre
Grünert Egon	70 Jahre
Wenzel Edda	70 Jahre
Agsten Margitta	70 Jahre
Mietelski Erich	70 Jahre

OT Biensdorf

Schumann Ellen	74 Jahre
----------------	----------

OT Garnsdorf

Teichmann Gerhard	89 Jahre
Rätzer Ingeborg	87 Jahre
Weber Irmtraut	86 Jahre
Schmidt Marianne	84 Jahre
Voigtländer Rosa	83 Jahre
Müller Helmut	81 Jahre
Heymann Johanne	80 Jahre
Nerstheimer Siegmund	80 Jahre
Patza Hildegard	80 Jahre
Berger Hellmut	77 Jahre
Tittel Edeltraud	74 Jahre
Schubert Inge	74 Jahre
Roßberg Gotthard	74 Jahre
Teichmann Rudi	73 Jahre
Kühn Erika	73 Jahre
Teichmann Lilly	71 Jahre
Riedel Wolfgang	70 Jahre
Lindner Jochen	70 Jahre

OT Krumbach

Weis Werner	74 Jahre
Pechmann Erich	72 Jahre
Uhlig Werner	71 Jahre
Polster Inge	70 Jahre

OT Merzdorf

Kolbe Bruno	88 Jahre
John Horst	80 Jahre
Spröd Erika	73 Jahre
Krause Isolde	73 Jahre
Wagner Renate	72 Jahre

OT Niederlichtenau

Recht Ilse	85 Jahre
Geisler Erich	83 Jahre
Anke Werner	81 Jahre
Tröller Hermann	79 Jahre
Köllner Ilse	73 Jahre
Reinhold Christa	73 Jahre
Nicklitzsch Frank	72 Jahre

Howorka Marie	71 Jahre
Morgenstern Margarete	70 Jahre

OT Oberlichtenau

Müller Horst	85 Jahre
Schumann Rolf	80 Jahre
Hajek Gertraud	79 Jahre
Reißig Eberhard	77 Jahre
Schumann Eberhard	76 Jahre
Buschmann Horst	74 Jahre
Neubert Ursula	74 Jahre
Stein Ingeborg	74 Jahre
Uhlemann Anneliese	74 Jahre
Dittrich Brigitte	73 Jahre
Vogel Brigitte	72 Jahre
Junghans Manfred	72 Jahre
Vogel Achim	72 Jahre
Klinkert Achim	71 Jahre
Hornung Dieter	71 Jahre
Wenzel Helga	71 Jahre
Becelewski Fritz	71 Jahre
Spröd Gertraude	71 Jahre
Klötzner Wolfgang	70 Jahre

OT Ottendorf

Schmoz Erna	89 Jahre
Uhlemann Kurt	87 Jahre
Müller Elfriede	86 Jahre
Eidam Frowald	81 Jahre
Kertzsch Margot	80 Jahre
Schirmer Hella	79 Jahre
Näser Roland	79 Jahre
Unger Jutta	78 Jahre
Schubert Helga	77 Jahre
Hahn Adelheid	76 Jahre
Hadamik Gertrud	76 Jahre
Wiedemann Gerhard	76 Jahre
Reuther Margot	74 Jahre
Schindel Elfriede	74 Jahre
Richter Anita	72 Jahre



Die Drei Türme – Kirchennachrichten

Termine und Veranstaltungen in den Kirchen Auerswalde - Niederlichtenau - Ottendorf

• **25. Januar, 10.00 Uhr – Impulsgottesdienst zu ProChrist in der Messe-Arena Chemnitz (9.45 Uhr Vorprogramm). Der Gottesdienst für die Gemeinde Auerswalde wird an diesem Tag in der Messe-Arena Chemnitz stattfinden.** Wer den Fahrdienst in Anspruch nehmen will, kann sich im Pfarramt melden oder sich in der ausgelegten Liste eintragen.



Wir möchten Sie auch motivieren, sich an der Vorbereitung der ProChrist-Woche vom 29. März – 5. April zu beteiligen. Hunderte **Mitarbeiter werden benötigt**, damit Menschen eingeladen, herbeigebracht, mit einem ansprechenden Programm begeistert und mit der wichtigsten Botschaft des Lebens konfrontiert werden. Viele haben sich zur Mitarbeit schon gemeldet, aber es fehlen immer noch **Fahrer** (von Personen und Material), **Ordner** (zum Einweisen in Parkplätze und in die Sitzblöcke, Verteilung von Programmzetteln, Zugangskontrolle an der Halle usw.), **Helfer zum Auf- und Abbau** (Verpflegungsbereiche, Zelte, Dolmetscherkabinen usw.) **Küchen- und Servicekräfte** (Ausgabe der Speisen, Spülen, Tische vorbereiten usw.), **Sanitäter** und **Hoffnungsträger** (an den Containern der Hoffnung, Aktionen in großen Einkaufszentren).

Wer für das alles kaum Zeit findet, darf dennoch ein Mitarbeiter sein, indem er diese gute Aktion mit seiner **Fürbitte** oder **finanziell unterstützt** (im Briefumschlag mit Aufschrift „ProChrist“ oder mit einer Überweisung ans ProChrist-Büro: Konto 417173; BLZ 52060410 der Ev. Kreditgenossenschaft Kassel).

Auch in unseren eigenen Gemeinden brauchen wir Menschen, die beim Austragen von Handzetteln und ProChrist-Zeitschriften mithelfen und sich zum Fahrdienst an den Abenden zur Verfügung stellen.

> IMPULSE <

• Ein Motivationsgottesdienst der Chemnitzer und Umlandgemeinden am **25. Januar 2009** in der Messe-Arena – Chemnitz, der auf die Pro-Christ Veranstaltung im März 2009 einstimmen soll.

Beginn: **9.45 Uhr** Vorprogramm/**10.00 Uhr** Gottesdienst

Der Gottesdienst in der Niederlichtenauer Kirche fällt an diesem Sonntag aus!

Nutzen Sie das Angebot des Kirchenbezirks Flöha, der dafür einen Sonderbus zur Verfügung stellt. Der Preis für die Hin- und Rückfahrt beträgt 5,- EUR.

Bitte bestellen Sie bis 15. Januar die Fahrkarten im Pfarramt Niederlichtenau!

Abfahrtszeiten: 08.15 Uhr Gahlenz // 08.25 Uhr Oederan Markt // 08.40 Uhr Frankenberg Markt // 08.50 Uhr Niederlichtenau Rathaus // 08.55 Uhr Oberlichtenau Gasthof // 09.00 Uhr Bushaltestelle Oberlichtenau // 09.30 Uhr Chemnitz – Arena – Ankunft

• Bitte denken Sie an das große **Angebot von Urlaubsmöglichkeiten, Rüstzeiten und Tagungen für 2009** in kirchlichen Häusern. Fragen Sie in Ihrem Pfarramt nach. Dort liegen Prospekte dafür aus. Wir geben auch gern persönliche Empfehlungen weiter.



• Warum?: Weil auch in diesen Winterferien wieder die **Kinderbibelwoche** stattfindet! Wo?: In der Kirchengemeinde Niederlichtenau, Kirchgasse 2b, 09244 Lichtenau, Tel.: 037206-2991

Wann?: Von 9.00 Uhr bis 15.30 Uhr.

Dienstag, 17.02., bis Freitag, 20.02.2009

Wieviel?: Pro Familie das erste Kind 14 EUR und jedes weitere Kind 10 EUR.

Am Sonntag, dem 22.02.2009 ist der Abschlussgottesdienst. Und wir würden uns freuen, wenn du und deine Familie auch dabei sind. Anmeldeformulare gibt's im Pfarramt und in der Kirche Niederlichtenau!

• Die Kirchengemeinde **Wittgensdorf** sucht für **die sanierte Wohnung in der 1. Etage ihres Pfarrhauses** (75 m²) einen **Mieter**. Interessenten melden sich bitte in der Gemeindekanzlei Wittgensdorf (Tel. 037200/88327).

• Herr Uwe Fleischer bietet vom 27.02. – 01.03.2009 eine Busreise zum **Besuch der Gedenkstätte Auschwitz/Birkenau** an. Interessenten mögen sich bitte bald bei ihm anmelden (Tel. 037208/5748).

• Wenn Sie eine **Taufe, Hochzeit oder Einsegnungsfeier** in Ihrer Kirche planen, dann fragen Sie so bald wie möglich nach. Durch die Dienste in den Schwestergemeinden können Ihre Wünsche nicht zu allen Zeiten realisiert werden.

• **Donnerstag, 1. Januar 2009 – Neujahr, 10.00 Uhr** Gottesdienst mit Hl. Abendmahl in Niederlichtenau

• **Sonntag, 4. Januar**
14.00 Uhr Dank- und Segensgottesdienst in Niederlichtenau
18.00 Uhr Jugendgottesdienst in Erdmannsdorf

Fortsetzung nächste Seite

Pfr. M. Kaube

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Auerswalde
Am Kirchberg 5, 09244 Lichtenau
Tel.: (037208) 2530, Fax: (037208) 85903
E-Mail: kirche.auerswalde@web.de
www.kirche-auerswalde.de
Kanzleiöffnungszeiten:
Di.: 9.00 – 11.00 Uhr, 15.00 – 17.00 Uhr
Do.: 9.00 – 11.00 Uhr

Pfr. L. Seltmann

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Niederlichtenau
Kirchgasse 2 B, 09244 Lichtenau
Tel.: (037206) 2991, Fax: (037206) 881338
E-Mail: kg.niederlichtenau@evlks.de
Kanzleiöffnungszeiten:
Mo.: 16.00 – 17.30 Uhr
Do.: 9.00 – 10.30 Uhr

Pfr. M. Fischer

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Ottendorf
Kirchberg 5, 09244 Lichtenau
Tel.: (037208) 2622 o. 85838,
Fax: (037208) 85839
E-Mail: kirche.ottendorf@web.de
Kanzleiöffnungszeiten:
Di.: 14.00 – 16.00 Uhr

Weltweite Allianzgebetswoche 2009

Evangelische Christen treffen sich zum gemeinsamen Gebet unter dem Thema

„**DURCH DEN GLAUBEN...**“

Mittwoch, 14. Januar: „ ... *wird unmögliches möglich*“

19.30 Uhr im Ratssaal der Gemeindeverwaltung Lichtenau
Gebetsschwerpunkt: Kinder und Jugendliche

Donnerstag, 15. Januar: „ ... *stoßen wir an Grenzen*“

19.30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Merzdorf
Gebetsschwerpunkt: verfolgte Christen

Freitag, 16. Januar: „ ... *geben wir den Segen weiter*“

19.30 Uhr im Pfarrhaus Niederlichtenau
Gebetsschwerpunkt: Kinder und Jugendliche

Sonntag, 18. Januar: „ ... *setzen wir auf die Zukunft*“

9.00 Uhr Abschlussgottesdienst in der Kirche Niederlichtenau
Gebetsschwerpunkt: Umwelt und Globalisierung

Nicht unmöglich?



Mit der Jahreslosung für das neue Jahr **Was bei den Menschen unmöglich ist, das ist bei Gott möglich. Lukas 27,18**
grüßen Sie Ihre Pfarrer

Pfr. Kaube, Pfr. Seltmann, Pfr. Fischer

IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeinde Lichtenau
Tel.: (037208)80010, Fax 80055
E-Mail: post@gemeinde-lichtenau.de
Internet: www.gemeinde-lichtenau.de

Verantwortlich für den Inhalt:

amtlicher Teil: Dr. Michael Pollok, Bürgermeister
nichtamtlicher Teil: die Redaktion

Verantwortlich für Anzeigen/Design/Druck:

C. G. Roßberg, Gewerbering 11, 09669 Frankenberg/Sa.,
Tel.: (037206)3310, Fax: 2093, E-Mail: info@rossberg.de

Verantwortlich für die Verteilung:

WVD Zustellservice GmbH,
Vertriebsreklamation: (01805)0121530
E-Mail: S.Stecher@WVD-Vertrieb.de

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

Donnerstag, den 15.01.2009, im Rathaus Lichtenau, Auerswalder Hauptstraße 2, 09244 Lichtenau, Erdgeschoss Zimmer 1.06